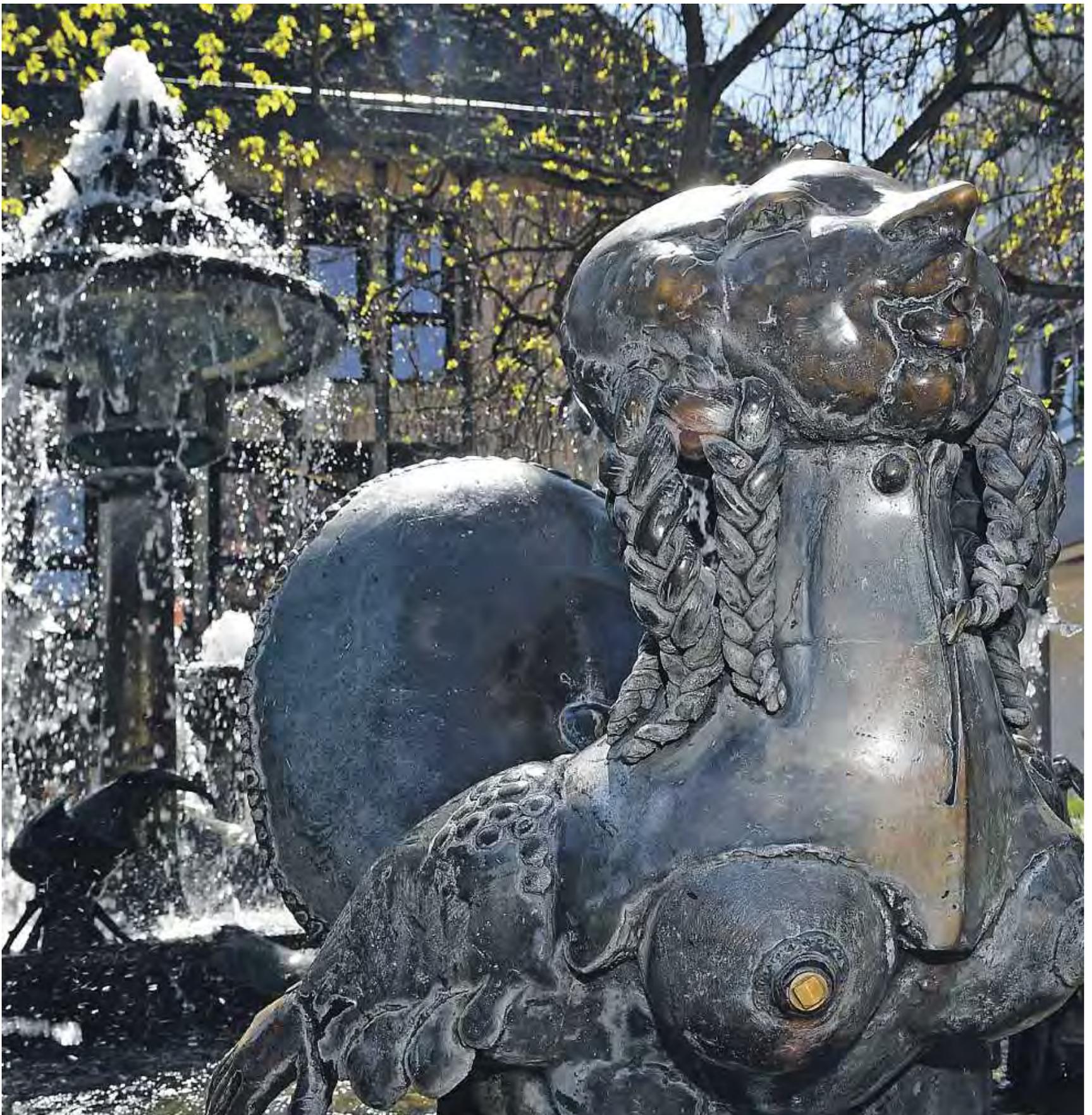


Neustadter Sommer

Sonderbeilage – Mai 2018



Junge Seite: „Sonnentanz“ in Haardt // **Kultur:** Buschtrommel bis Fake-News // **Interview:** Mußbach-Triathlon organisieren // **Lambrecht:** Geißbock-Festspiele

Hörgeräte | Gehörschutz | Zubehör

Ihr Spezialist für Akku- und Mini-Hörsysteme in Neustadt

WELTNEUHEIT FÜR NATÜRLICHES HÖREN.

Erstes Hörgerät, das die eigene Stimme erkennt.

-  Übertragung von Fernsehton und Telefonaten direkt in die Hörgeräte!
-  Extrem klein und fast unsichtbar.
-  Nie mehr Batterien wechseln!



Hörsysteme

SIEMENS

Mit der Weltneuheit Own Voice Processing (OVP™) erleben Sie herausragende Sprachverarbeitung für die natürlichste Wahrnehmung der eigenen Stimme, auch in lärmintensiver Umgebung.

Eine weitere Weltneuheit sind die wiederaufladbaren Hörgeräte Pure Charge&Go, denn sie bieten eine einzigartige Kombination aus Bluetooth®- und Lithium-Ionen-Akku-Technologie. Durch die spezielle Ladetechnologie muss sich der Hörgeräteträger keine Gedanken mehr um Batterien bzw. deren Wechsel machen: Die Pure Charge&Go Hörgeräte laden sich per Induktion auf – so sind Ladkontakte und Batteriefach hinfällig. Zudem schalten sich die diskreten Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte in der Ladestation automatisch ab und beim Herausnehmen wieder an.

Die Bluetooth®-Wortmarke und das Logo sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marke durch die Signia GmbH geschieht unter Lizenz. Andere Handelsmarken und -namen gehören den jeweiligen Inhabern.

Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

Jetzt Alltagstester werden!

Sie wollen selbst erfahren, wie natürlich sich die innovativen Hörgeräte in Ihren Alltag integrieren? Dann machen Sie den Alltagstest und vereinbaren bis zum **30.06.2018** einen Termin bei uns zum kostenlosen und unverbindlichen Probetragen!

 Senden Sie eine E-Mail an:
neustadt@hoerakustik-am-rossmarkt.de

 Rufen Sie uns an unter:
06321 / 921884

 Schreiben Sie an:
**HÖRakustikstudio Kirschner,
Hauptstraße 79, 67433 Neustadt**



Die Vorjahressiegerin: Sopranistin Seam You. ARCHIVFOTO: LM

Übung macht den Meister

Meistersingerkurs mit Abschlusskonzert

Am 13. August startet der nächste internationale Neustadter Meistersingerkurs, und das abschließende Wettbewerbskonzert steht dann am 24. August um 19 Uhr im Saalbau auf dem Programm.

Wenn die Sängerinnen und Sänger des Meistersingerkurses 2018 am 24. August im Saalbau vor das Publikum treten, liegt harte Arbeit hinter ihnen. Denn ab 13. August haben sie täglich sechs Stunden Unterricht in der Parkvilla im Mußbacher Herrenhof. Sie werden beim Abschlusskonzert Opernarien präsentieren, die im Laufe des Kurses unter der Leitung von Professor Claudia Eder erarbeitet wurden. Das begleitende Flügelspiel übernehmen dabei die beiden Top-Pianisten Seung-Jo Cha und Hedayet Djeddikar.

Am Ende entscheidet eine Jury, die sich aus internationalen Sängern, Agenten, Intendanten, Journalisten und Vertretern des Südwestrundfunks zusammensetzt, über die Platzierungen. Die drei Hauptpreise sind mit 1500, 1000 und 500 Euro dotiert. Zudem gibt es Förderpreise und einen Publikumspreis, über den die Konzertbesucher entscheiden. Den erfolgreichen Teilnehmern werden Konzerte mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und ein Mitwirken beim Neustadter Silvesterkonzert in Aussicht gestellt.

Mitsingen darf beim Meistersingerkurs nicht jeder: Von den Teilnehmern wird das Niveau der künstlerischen Diplomprüfung an Musikhochschulen oder vergleichbaren Instituten erwartet. Zudem dürfen Sängerinnen höchstens 32 und Sänger höchstens 35 Jahre alt sein. Ein Vorsingen am ersten Kurstag entschei-

det über die aktive oder passive Teilnahme. Wer in die Kategorie passiv eingeordnet wird, darf lediglich als Hospitant am Unterricht teilnehmen. Kursinhalte sind überwiegend Arien und Szenen aus Oper und Operette.

Gegründet wurden die Neustadter Meistersingerkurse 1983 von der Kammersängerin Erika Köth. Nach ihrem Tod 1989 übernahm Kammersängerin Sylvia Geszty. Seit 2001 wird der Kurs von der Mezzosopranistin Claudia Eder geleitet. Sie studierte Gesang und Violoncello in München, Frankfurt und Mailand. Stationen ihrer sängerischen Laufbahn waren unter anderem die Opernhäuser Wiesbaden, Düsseldorf und Wien. Internationale Opern- und Konzertverpflichtungen

führten sie unter anderem nach Madrid, London, Paris, Rom, Japan und in die USA sowie zu den Salzburger Festspielen und den Wiener Festwochen. Seit 1988 ist sie zudem Professorin für Gesang an der Hochschule für Musik in Mainz. Seit 1991 leitet Eder die Meisterklasse des Internationalen Festivals für junge Opernsänger Schloss Rheinsberg und ist als Jurorin internationaler Wettbewerbe tätig.

Informationen zur Anmeldung sind im Internet unter www.meistersingerkurs.de zu finden. Karten für das Konzert am 24. August gibt es beim Neustadter Kulturamt, Telefon: 06321 855-404 oder per E-Mail: stefanie.seiter@stadt-nw.de. lffg



Claudia Eder
FOTO: PULKOWSKI/UNI
MAINZ/FREI

INHALT

Verkaufsoffener Sonntag: Mit Bauern- und Pflanzenmarkt, Zunftbaumfest und einer Silvanerverkostung **Seiten 4 und 5**

Vereinsporträt: Tennisclub Grün-Weiß Neustadt **Seite 6**

„Kleine Frau – was nun?": Chawerusch-Theater mit neuem Sommerstück **Seite 7**

Sonderthema „Neustadt erleben": Lokale und regionale Firmen im Porträt **Seite 8 bis 14**

Sonderthema: Tag der offenen Tür im Bestattungshaus Beil **Seite 15**

Lambrecht/Talgemeinden: Geißbock-Festspiele **Seite 16**

Sonderthema: Hoffest auf dem Geinsheimer Kästelhof **Seite 17**

Marktplatzkonzert: Der Fast-Phil-Collins **Seite 19**

Sonderthema: „Markt der Genüsse" in Deidesheim **Seite 19**

Interview: So wird der Mußbacher Triathlon organisiert **Seite 20**

Sonderthema „Ausgehen und Genießen": Spargel, Gegrilltes und Forelle **Seite 21 bis 23**

Kultur: Kubanische Nacht und Gipsy-Swing **Seite 24**

Junge Seite: Techno und House beim „Sonnentanz" **Seite 25**

Zweite Auflage: „Neustadter Orgelsommer" **Seite 26**

Kabarettduo: „Die Buschtrommel" kommt **Seite 27**

Hambacher Musikfest: Vielfältige Kammermusik **Seite 28**

Festival „Träumer und Taten": Theater- und Kulturförderverein Hambach feiert Jubiläum **Seite 29**

Komödie: „Die Lästerschule" im Herrenhof Mußbach **Seite 30**

Sonderthema: „Blumen Schupp" erweitert Sortiment **Seite 31**

IMPRESSUM

Herausgeber: Medien Union GmbH Ludwigshafen
Verlag: RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG, Amtsstr. 5 - 11, 67059 Ludwigshafen, Postfach 21 11 47, 67011 Ludwigshafen
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, Flomersheimer Str. 2 - 4, 67071 Ludwigshafen
Servicecenter: Telefon: 0631 3701-6600, Fax: 0631 3701-6601, E-Mail: servicecenter@rheinpfalz.de
Redaktion: mssw Print-Medien Service Südwest GmbH, Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen, Telefon: 0621 5902-860, Fax: 0621 5902-880, E-Mail: info@mssw-online.de, Christian Roskowetz (verantwortl.)
Titelgestaltung: Thilo Berst, mssw; Foto: Kai Mehn, Motiv: Elwetritschebrunnen
Anzeigen: Reinhard Schläfer (verantwortl.), Peter Bouché

Glückliche Fügung

– Anzeige –

Matthias Wahl verstärkt das Hörakustiker-Team im Hause Freundlich

Seit 71 Jahren besteht die Hörgeräte-Abteilung im 1939 von Georg Freundlich gegründeten Uhren- und Brillengeschäft. Sie hat sich als „Qualitätsmarke für gutes Hören" etabliert, wie der Enkel des Gründers und heutige Geschäftsführer, Marcel Freundlich, es ausdrückt. Das sei in einem entscheidenden Anteil der hervorragenden Qualifikation der langjährigen Mitarbeiter zu verdanken. Und deshalb freue er sich sehr über die Team-Verstärkung durch den Hörakustik-Meister Matthias Wahl.

Der 38-jährige Matthias Wahl ist gebürtiger Hesse. Die Meisterausbildung habe er an der Akademie für Hörakustik/Landesberufsschule in Lübeck absolviert, die, wie er berichtet, deutschlandweit zuständig sei für die Ausbildung von Hörakustikern. Auch nach dem Abschluss der Ausbildung sammelte Wahl weiter berufliche Erfahrungen im Norden, zunächst als Dozent für Otoplastik und Hörgeräte-technik in dieser Schule, dann als Leiter einer Fachgeschäftsfiliale. Zudem habe er die Aufgaben eines Privatdozenten an der ebenfalls auf dem Lübecker „Campus Hörakustik" ansässigen Akademie für Hörakustik übernommen und sei Mitglied im Prüfungsausschuss für die Meisterprüfung geworden, zuständig für die „Teil-4-Prüfung", mit der die Eignung als Ausbilder nachgewiesen werde, wie Wahl erklärt.

Dem Prüfungsausschuss gehört er noch heute an, auch wenn er nach zehn norddeutschen Jahren inzwischen in der Pfalz heimisch geworden ist, wohin ihn private Gründe geführt haben.

Die Begleitung eines Hörgerätebesuchs im privaten Umfeld war es dann auch,

die ihn ins Haus Freundlich führte. Ein Gespräch mit Wolfgang Orschiedt, hier seit nahezu 40 Jahren tätiger Meister, legte den Keim für den Wechsel hierher.

Dass dieses zufällige Zusammentreffen ein sehr erfreuliches Ergebnis für sein Unternehmen gezeigt habe, unterstreicht Marcel Freundlich deutlich. Mit Matthias Wahl sei ein hervorragender Mitarbeiter gewonnen, der zukünftige die angemessene Nachfolge Orschiedts antreten könne. Orschiedt, der im vergangenen Jahr seinen 65. Geburtstag feiern konnte, freut sich ebenfalls über Wahls Eintritt ins Team. Er werde aber trotz der erreichten „Rentenalters" noch einige Zeit als vertrauter Ansprechpartner für die Anpassung und Feinabstimmung bei den Hörgeräten der Kunden zur Stelle sein.

„Mit ist wichtig, dass die Kunden mit ihren Hörgeräten zufrieden sind", so formuliert Wahl seinen Hauptanspruch in der Berufsausübung. Dafür seien optimale Beratung und Anpassung die wichtigsten Voraussetzungen. Wo das nicht geleistet werden, verschwänden Hörgeräte oft in der Schublade, weil ihre Träger mit ihnen nicht zurechtkämen. Zur Beratung gehöre auch, die Kunden erhellend über Möglichkeiten und Grenzen ihres Hörsystems zu informieren. Dass der Familienbetrieb dafür eine hervorragende Basis gebe, eben die Möglichkeiten ausführlicher individueller Gespräche in entspannter Atmosphäre, gehöre für ihn zu den Hauptgründen, hierher zu wechseln.

Wer sich von dieser Beratung ein Bild machen wolle, sei herzlich eingeladen, ins Geschäft zu kommen, auch wenn das Hörgerät nicht hier bezogen werden sei, lädt Marcel Freundlich ein.



Kümmern sich ums Gehör der Kunden: Wolfgang Orschiedt und Matthias Wahl (oben) sowie Silke Kobel und Geschäftsführer Marcel Freundlich (unten, jeweils von links).

Ein kostenloser Hörtest

ist nach kurzfristiger Voranmeldung jederzeit möglich!

Kommen sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

freundlich

MODERNE HÖRSYSTEME

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · HÖRGERÄTE
FRIEDRICHSTRASSE 28 · 67433 NEUSTADT
TEL: 06321 83934 · FAX: 88296



www.friendly-nw.de

Einkaufen und viel erleben

Zweiter verkaufsoffener Sonntag mit Bauern- und Pflanzenmarkt und Zunftbaumfest am 6. Mai

Der zweite verkaufsoffene Sonntag des Jahres findet am 6. Mai statt: Über den sonntäglichen Einkauf hinaus gibt es auch dabei wieder viel zu erleben.

„Wir hoffen, an den Erfolg vom April anknüpfen zu können“, sagt Anita Strecker, die bei der veranstaltenden Neustadter Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft (WEG) für die Organisation der vier über das Jahr verteilten offenen Sonntage zuständig ist: Dank des guten Angebots seien die Händler mit der Frequenz und den Umsätzen sehr zufrieden gewesen.

Während die Geschäfte in der Innenstadt sowie die teilnehmenden Betriebe im Weinstraßenzentrum von 13 bis 18 Uhr geöffnet haben, beginnt das abwechslungsreiche Rahmenprogramm bereits ab 11 Uhr: Auf dem Marktplatz öffnen dann die über 40 Stände der Besichter des deutsch-französischen Bauernmarkts mit Produkten aus dem Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen mit



Ein Teil der über die Innenstadt verteilten Stände des Blumen- und Gartenmarkts am Sonntag ist auf dem Hetzelplatz aufgebaut.

FOTO: WEG/FREI

landwirtschaftlichen Produkten wie Wurstwaren, Wild- und Fischspezialitäten, Obstbränden, Kräutern oder Brot- und Käsespezialitäten.

Von der Stiftskirche über die Fußgängerzone zum Klemmhof bis zum Hetzelplatz verteilt sind die Stände der Teilnehmer am Blumen- und Gartenmarkt.

Zu haben sind dort Freiland-, Topf-, Beet- und Balkonpflanzen, aber auch Blumen, Handarbeiten und Dekorationsartikel. Die Kreishandwerkerschaft

Südpfalz-Deutsche Weinstraße lädt ebenfalls ab 11 Uhr zum Zunftbaumfest auf dem Platz vor dem Saalbau ein: Nach einem zünftigen Handwerkerfrühstück besteht bei Blasmusik und diversen Erfrischungs- und Stärkungsangeboten die Möglichkeit, mit den Vertretern des regionalen Handwerks in Kontakt zu kommen.

Auch die Stiftskirche hat an diesem Tag für Besucher geöffnet: Um 13 Uhr findet dort ein etwa einstündiges Konzert mit besinnlichen und beschwingten Musikstücken des Mandolinen- und Gitarrenvereins Jechtingen statt, dessen Ensemblemitglied Fabio Fehrenbach am Neustadter Weincampus studiert. Der Eintritt ist frei.

Auch die Tourist, Kongress- und Saalbau GmbH (TKS) ist wieder mit einer Weinverkostung in der Hetzelgalerie dabei (siehe Bericht auf Seite 5).

Die WEG bietet zwischen 10.30 und 19 Uhr wieder einen kostenlosen Shuttle-Bus-Verkehr zwischen Innenstadt und Weinstraßenzentrum an. |hox



Neustadt lädt ein: GROSSER ERLEBNIS-SONNTAG

Von 11 - 18 Uhr
Deutsch-französischer Bauernmarkt
auf dem Marktplatz

Blumen- und Gartenmarkt
Innenstadt (Fußgängerzone, Klemmhof, Hetzelplatz und Kartoffelmarkt)

Von 13 - 18 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag

Von 11 - 16 Uhr
Fest um den Zunftbaum
am Saalbau - Kreishandwerkerschaft Südpfalz - Deutsche Weinstraße

6. Mai 2018

P+R

Kostenloser Shuttle-Busverkehr P+R von 10:30 bis 19 Uhr im 10-Minuten-Takt zwischen Innenstadt (Haltestelle Busbahnhof), Gewerbegebiet „Weinstraßenzentrum“ (Haltestelle Globus) und Louis-Escande-Straße (Haltestelle Decathlon).

Änderungen vorbehalten

Veranstalterin:

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT
Neustadt an der Weinstraße mbH

Post: Marktplatz 1
Büro: Badstubengasse 8, 1. OG
67433 Neustadt an der Weinstraße
Tel. 0 63 21 - 89 00 92 0
Fax 0 63 21 - 89 00 92 99
www.weg-nw.de

Biosphärenreservat
Pfälzerwald
Nordvogesen



Weitere Infos unter:
www.Neustadt.eu/
verkaufsoffene-sonntage



Die Rebsorte des Jahres

Mehr als 40 Silvaner bei Verkostung der Tourist-Info in der Hetzelgalerie

Die Neustadter Tourist, Kongress und Saalbau GmbH (TKS) beteiligt sich mit einer Silvaner-Verkostung am verkaufsoffenen Sonntag: Rund 40 Weine aus den deutschen Anbaugebieten und ganz Europa können am 6. Mai zwischen 11 und 18 Uhr in der Hetzelgalerie probiert werden.



Beim verkaufsoffenen Sonntag am 6. Mai können in der Hetzelgalerie 40 Silvaner aus ganz Europa probiert werden. FOTO: MEHN

„Das rosa Leuchten im Glas, mit dem wir den verkaufsoffenen Sonntag im April begleitet hatten, war ein toller Erfolg“, resümiert TKS-Geschäftsführer Martin Franck über den Beginn der Kooperation mit der veranstaltenden Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft (WEG). Die TKS hatte angekündigt, alle vier verkaufsoffenen Sonntage des Jahres mit eigenen Veranstaltungen in der Hetzelgalerie zu ergänzen und so zur Attraktivität des Rahmenprogramms beizutragen.

Die Verkostung am Sonntag ist der Rebsorte des Jahres 2018 gewidmet: „Noch vor 60 Jahren war jeder zweite Weinberg in der Pfalz mit Silvaner bepflanzt“, berichtet Franck. Heute wachse der meiste Silvaner in

Rhein Hessen, Franken und der Pfalz, deutschlandweit auf rund 5000 Hektar Rebfläche. Ursprünglich stamme der Silvaner aus der Alpenregion und sei eine Kreuzung aus Traminer und

„Österreichisch Weiß“. Die Weine seien wegen ihres geringen Säuregehalts ideal als Essensbegleiter.

Die Silvaner, die am Sonntag probiert werden können, stam-

men vorwiegend aus der Pfalz, aber auch aus Rheinhessen, Franken, Sachsen-Anhalt, Italien und Frankreich. „Es wird sicher spannend zu schmecken, was die unterschiedlichen Herkünfte und Stilistiken der jeweiligen Kellermeister aus der Rebsorte machen“, ist Franck überzeugt.

Beim dritten verkaufsoffenen Sonntag der WEG wolle die TKS mit einer Neuauflage der Jungwinzer-Matinée mitmachen, wo der Nachwuchs der Neustadter Weingüter seine Produkte präsentiert. Für den vierten Sonntag feile er mit seinen Kolleginnen und Kollegen der TKS noch an einem Konzept, sagt Franck. „Für den Jahresabschluss fällt uns aber sicherlich noch eine spannende Aktion rund um den Wein ein“, ist er zuversichtlich. |hox

INFO

Karten für die Silvaner-Verkostung am Sonntag, 6. Mai, von 11 bis 18 Uhr in der Hetzelgalerie kosten 12 Euro an der Tageskasse; Vorverkauf bei der Tourist-Info am Hetzelplatz oder im Internet unter www.weintheke-pfalz.de.

Neu
bei uns in
Neustadt

CRAGHOPPERS
BEKLEIDUNG



Rund um die Uhr
sind Sie vor
Insektenbissen
und
Moskitostichen
geschützt!

Permanent
Zecken- und
Insektenabweisend

NosiLife bietet Ihnen
mit der SolarShield-
Technologie
zusätzlich einen
umfassenden
UV-Schutz
und ist
feuchtigkeits-
regulierend!

Sonntags-Rabatt:
Auf alle regulären
Outdoor-Jacken
-10%
nur am Sonntag,
den 6.5.2018

Verkaufsoffener
Sonntag
in Neustadt
6.Mai
von
13 bis 18 Uhr

INTERSPORT
SPORT CORNER
67433 Neustadt · Friedrichstr. 12
www.sport-corner.com

Schwabengüttele
Gartengestaltung · Pflanzenzentrum

- Garten neu- und umgestalten
- Bachläufe
- Beregnungsanlagen
- Rollrasen verlegen
- Spült-Gärten und Bonsai
- mediterrane Pflanzen
- Sträucher und Bäume
- Obstbäume

Mit RHEINPFALZ-CARD 5% Rabatt auf Pflanzen

67435 Neustadt-Geinsheim, Telefon 06324 3910
www.baumschule-schibel.de

Meisterbetrieb
Schmidt & Sintke GbR
Fliesenverlegung
www.schmidt-sintke.de

- Fliesen-, Platten- & Mosaikarbeiten
- Bäder & WCs
- barrierefreie Badgestaltung
- Balkone & Terrassen
- Reparaturarbeiten
- und einiges mehr...

Hindenburgstrasse 15, 67433 Neustadt/Wstr.
Tel.: 0 63 21 - 487 45 27 - schmidt-sintke@t-online.de

www.markilux.de sicher - zeitlos - schön

Den Sommer stilvoll genießen
- mit markilux Markisen!

45 Jahre
LEICHT
BAUELEMENTE

markilux
Hauptstraße 38 · 67152 Ruppertsberg
isa.leicht@t-online.de
06326 6091

Alte Pflanzschule
Wir pflanzen Lebensfreude!

Mit RHEINPFALZ-CARD 10% Rabatt auf Geschenkgutscheine für eine 10er-Karte

Pilates, Massagen & Mehr

- Pilates, das perfekte Ganzkörpertraining, in systematisch angeleiteten Kleingruppen in stilvollem Ambiente
- regelmäßig stattfindende Kurse für alle Altersgruppen sowie Personal Training
- gezieltes Pilates-Training für Schwangere und Rückbildungsgymnastik
- Für das Wohlergehen der Frau: Massagen, BOWTECH®, Naturheilkunde und Beckenbodentraining

Lilienthalstr. 5 | 67435 Neustadt (Lachen-Speyerdorf) | Tel. 0178/5366684
www.alte-pflanzschule.de

Hambacher Höhen-Treff

Tennisclub Grün-Weiß setzt auf Jugendarbeit – 1911 als Licht-Luftbad-Verein mit Freibad gegründet

„Wir sind gut aufgestellt“, sagt Jürgen Staab, der Vorsitzende des Tennisclubs Grün-Weiß Neustadt: Aktuell zählt der Verein 328 Mitglieder, 122 davon sind Jugendliche.

Damit trotz der im Haltweg auf der Hambacher Höhe angesiedelte Club dem allgemeinen Trend des Mitgliederschwunds in Tennisvereinen und der allgemeinen Überalterung im Vereinsleben, so Staab.

Dies war freilich nicht immer so: Auch bei Grün-Weiß sanken nach dem durch die Erfolge von Steffi Graf und Boris Becker ausgelösten Tennis-Boom in den 1980er Jahren die Mitgliederzahlen wieder. Dass die Struktur des Vereins heute stabil und der Altersdurchschnitt nicht allzu hoch ist, sei nicht zuletzt auf die intensive Jugendarbeit zurückzuführen, die dank eines jungen Trainerteams weiter gefördert werden solle, so Staab.

In diesem Jahr seien zwölf aktive Mannschaften für die Meidenrunde gemeldet, außerdem gebe es eine Spielgemeinschaft mit einem anderen Club, die Jugend sei mit zehn Mannschaften vertreten und eine Damen-



Auf dem Gelände des Clubs gab es einst Neustadts einziges Freibad.

FOTO: TC/FREI



Das Bad wurde zugunsten des weißen Sports aufgegeben. Heute setzt der Vorstand auf intensive Jugendarbeit, beteiligt sich auch an den Ferienhits der Stadt.

ARCHIVFOTO: LINZMEIER-MEHN

und zwei Herrenmannschaften spielten in der Oberliga. „Das kann sich sehen lassen“, findet der Vorsitzende.

Hervorgegangen ist der Club

aus dem 1911 gegründeten Licht-Luftbad Verein, der 1930 auf der Anlage ein Schwimmbad eröffnete – seinerzeit das einzige Freibad in Neustadt.

1950 wurde die erste Tennisabteilung gegründet, über die Jahre wurden aus den anfangs zwei insgesamt sechs Tennisplätze und der Badebetrieb aufgege-

ben. In den 1970er Jahren wurde dann noch eine Tennishalle gebaut und so eine funktionierende Infrastruktur für den weißen Sport geschaffen.

Auch über die rein sportliche Betätigung hinaus gebe es beim TC ein funktionierendes geselliges Vereinsleben – nicht zuletzt dank der gut besuchten Gaststätte „La Forchetta“ und der regelmäßigen Veranstaltungen wie dem Sommerabend, der Jahreswanderung und der Sommercamps: „Das schweißst zusammen“, sagt Staab. Die Anlage habe sich über die Jahrzehnte zum Treffpunkt für die Anwohner der Hambacher Höhe entwickelt – dies nicht zuletzt auch, weil fast 80 Prozent der Mitglieder im Umkreis von einem Kilometer wohnen: „Fast alle kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad hierher“, verweist Staab darauf, dass der Club fast keinen Autoverkehr erzeuge.

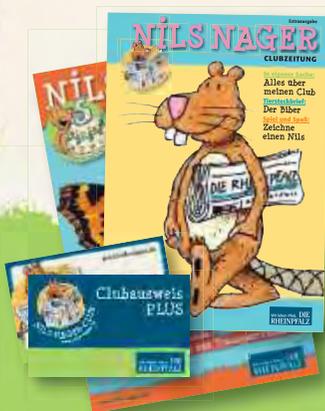
Auch wenn die Tennis-Begeisterung der 1980er Jahre etwas vererbt sei – der Sport mache immer noch großen Spaß, meint Staab. |hox

KONTAKT

www.tc-gw-neustadt.de

Jetzt anmelden!

Werde Mitglied im
Nils-Nager-Club!



Der Kinderclub der RHEINPFALZ

Fragen zum Club? Einfach anrufen
unter Tel.: 0631 3701-6644

Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr

Schnell anmelden und Begrüßungspaket sichern.



Anmeldung und Informationen
auf www.nils-nager.de

Jetzt Fan werden: facebook.com/nils-nager-club

Wir leben Pfalz. **DIE
RHEINPFALZ**

Aus der Provinz in die Großstadt

Chawwerusch-Theater mit neuem Stück



Luise (Mitte) staunt nicht schlecht in Berlin und freut sich über ihren geregelten Achtstundentag.

FOTO: WALTER MENZLAW/FREI

„Kleine Frau – was nun?“ heißt das Sommer-Freilichtstück des Chawwerusch-Theaters. Es feiert am 7. Juni um 20 Uhr Premiere am Hambacher Schloss.

Das Chawwerusch-Theater war schon häufig zu Gast auf dem Hambacher Schloss. Am 7. Juni feiert das Ensemble dort die Premiere seines Sommerstücks „Kleine Frau – was nun?“ und führt es auch noch am 8. und 9. Juni (jeweils um 20 Uhr) sowie am 10. Juni (um 19 Uhr) auf.

Das deutsche Schicksalsjahr 1918: Der Erste Weltkrieg ist verloren. Der Kaiser dankt ab, in Berlin wird die Republik ausgerufen. Es ergeben sich vielfältige neue Möglichkeiten auf nahezu allen Gebieten: Politik, Rechtsprechung, Arbeitswelt, Malelei, Theater, Musik, Film- und Unterhaltungskunst. Das Chawwerusch-Stück beschäftigt sich mit dem Beginn der Weimarer Republik und den überwiegend positiven Errungenschaften der ersten deutschen Demokratie.

Aus dem Inhalt: Luises Verlobter Frieder kommt nicht aus dem Krieg zurück. Als die Franzosen die Pfalz besetzen, ereignet sich bei einer Rangelei ein

folgeschweres Unglück. Hals über Kopf muss Luise nach Berlin fliehen. Dort fasst sie, erst noch unsicher, langsam Fuß. Fasziniert betrachtet das recht unerfahrene Fräulein aus der Provinz die Großstadt. Sie gerät auf der Straße zwischen die Fronten politischer Auseinandersetzungen und erlebt den Anfang der deutschen Demokratie. Luise darf erstmals als Frau wählen gehen, und oben-dreien gibt es für sie auch einen geregelten Achtstundentag, ja sogar Freizeit. Sie staunt über das Aufblühen der Kultur.

Luise, die sich nie für Politik interessierte, lernt unterschiedliche Positionen kennen und entdeckt eine gewisse Sympathie für soziale Ideen. Das bringt sie in Konflikte mit der eigenen Familie. Der Weg zurück in die besetzte Pfalz wird immer fraglicher. Da erfährt sie Neuigkeiten über ihren Verlobten. Die Ereignisse und Schicksalswendungen überstürzen sich. Vielleicht schlägt Luise neue, unvermutete Wege ein – ins Glück oder ins Verderben?

Karten für die Aufführungen gibt es im Internet unter www.chawwerusch.de. jffg

Das Chawwerusch-Theater

Das 1984 gegründete Chawwerusch-Theater ist ein professionelles Theaterkollektiv mit eigener Spielstätte in Herxheim. Jährlich kommen zwei bis fünf neue Produktionen zur Aufführung. „Im Zentrum des Spielplans steht die Entwicklung eigener Stücke, die sich für unterschiedliche Spielorte eignen“, heißt es im Selbstporträt.

Seit seiner Gründung hat das Chawwerusch-Theater gut 100 Stücke auf die Bühne gebracht. Inspiriert von außergewöhnlichen Themen und Orten, produ-

ziert Chawwerusch zudem mit Amateuren generationenübergreifende Großprojekte auf hohem künstlerischen Niveau. Regionale Geschichte und Geschichten sind häufig wichtige Bestandteile der Inszenierungen. Aber auch Klassiker wie Goethes „Faust“, Shakespeares „Hamlet“, Kleists „Michael Kohlhaas“ und Grimmselshausens „Simplicius Simplicissimus“ werden aus „verrückten“ Perspektiven betrachtet. Bei allem lautet das Chawwerusch-Motto „komisch, tragisch, herzlich!“. jffg

Audi Original Zubehör

**Jetzt wechseln.
Audi Original Reifen.**

Speziell für Ihren Audi – Audi Original Sommerreifen.

AO Audi Original Reifen.
Nur echt mit dem AO Zeichen.

36 Monate Audi Reifengarantie: Beim Kauf von Audi Original Sommerreifen ist die Audi Reifengarantie für Sie inklusive.

€ 79,-
Stück

Unser Angebot für Sie:

z. B. für Audi A3 (8P*, 8V*), Audi A4 (8E*, 8H*), Audi A6 (4F*)****

Reifen: 205/55 R16 91W, Continental Premium Contact 5 A0

Kraftstoffeffizienzklasse: C

Nasshaftungsklasse: B

Klasse des externen Rollgeräusches: 71 dB

* Die Typbezeichnung Ihres Fahrzeugs finden Sie im Zulassungspapier Teil 1 (Fahrzeugschein) an der 7. und 8. Stelle der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Beispiel: Die Nummer WAUZZZ8E50A123456 entspricht dem Fahrzeug-Typ 8E).

** nicht für allroad quattro Modelle

Die Preise für nicht aufgeführte Modelle erhalten Sie auf Anfrage.

Autohaus Armbrust GmbH & Co. KG

Audi Service
Neustadter Str. 53, 67454 Haßloch
Tel.: 0 63 24 / 92 30-0
info@autohaus-armbrust.de



Der Audi Original
Reifen Film.
Kosten laut Mobilfunktarif.

Verbindlichkeit und Professionalität punkten

Intersport-Fachgeschäft „Sport Corner“ seit zehn Jahren in Neustadt – Stammhaus seit 1981 in Haßloch erfolgreich

Seit 37 Jahren ist das „Sport Corner“ für Freunde sportlicher Betätigungen ein Anlaufpunkt für gute Ausstattung. 1981 in einem Haßlocher Eckhaus gegründet – der Standort gab die Idee zum Geschäftsnamen – und 1987 in einen ebenfalls an einer Straßenkreuzung gelegenen Neubau umgezogen, entwickelte das Fachgeschäft sich erfolgreich. So konnte vor genau zehn Jahren eine Dependence in Neustadt eröffnet werden.

Zwar nicht in einem Eckhaus, dafür aber mit 600 Quadratmetern mehr als doppelt so großer Verkaufsfläche wie in Haßloch versorgt das in der Friedrichstraße gelegene zweite „Sport Corner“ Sportler mit allem, was sie brauchen. Angeschlossen ist es, wie auch schon das Haßlocher Stammhaus seit 1995, dem Verband „Intersport“. Dieser beschere unter anderem günstige Einkaufskonditionen, was den Kunden zugutekomme, wie Silvia Dumont erklärt, die das Stammhaus leitet. Ihr Mann Wolfgang, selbst einst erfolgreicher Sportler, und sie sind die „Gründer-Eltern“ des „Sport

Corner“, inzwischen ist die zweite Generation im Geschäft: Tochter Jeanine Schneider leitet das Neustädter Haus.

Mit wenigen Ausnahmen – etwa für Reitsport und Golf – ist im „Sport Corner“ die Ausstattung für so ziemlich jede Sportart zu finden, fasst Silvia Dumont zusammen. Ein aktueller Schwerpunkt ist zudem die anstehende Fußball-Weltmeisterschaft in Russland – dafür gibt's die passenden Trikots und Fanartikel. Der Jahreszeit entsprechend sind die Bereiche Baden und Beach sowie Laufen und Walken gegenwärtig besonders gut und mit dem Neuesten ausgestattet. Und natürlich laufe die Tennisabteilung auf Hochtouren, fügt Silvia Dumont an. Zum Warenangebot kommt eine entsprechende Werkstatt mit Besaitungsservice, und das Haus bietet auch die Möglichkeit, verschiedene Schläger vor der Kaufentscheidung zu testen.

Neben der Tenniswerkstatt gibt es unter anderem auch eine für Skier und einen Anpassungsservice für Skischuhe sowie Hilfe auch bei später auftretenden Passformproblemen, eine professionelle Laufschuh-



Für Strand und Schwimmsport: Die Badekleidungsabteilung im Neustädter Haus ist frisch aufgefüllt.

FOTO: WIP

analyse sowie einen Reparaturservice für Heimtrainer und Inliner. Die Möglichkeit, die angebotene Ware eingehend zu prüfen, und der umfangreiche Service drumherum seien ein wichtiger Stützpfiler für die Attraktivität und den Erfolg des „Sport Corner“, sagt Silvia Dumont. Einen zweiten sieht sie ganz eindeutig in der Professionalität des Teams. Das besteht aus insgesamt 20 Mitarbeitern,

die in der Regel schon sehr lange dem Haus die Treue halten und die Sportarten, zu denen sie die Kunden beraten, sehr gut kennen. „Und sie kennen natürlich auch die Stammkunden, wissen um deren Vorlieben und sportlichen Gewohnheiten, können deshalb sehr individuell beraten“, erklärt Silvia Dumont.

Das Wissen um das, was von der Kundschaft vor Ort gewünscht und goutiert wird, lei-

te auch die Auswahl beim Wareneinkauf. Dabei werden neben renommierten Markenherstellern auch immer wieder vielversprechende Neulinge berücksichtigt. Als Beispiel nennt sie etwa das Label „Morotai“, das überzeugende Qualität bei Sportkleidung bietet.

All das mache eine große Stärke des stationären Handels aus, davon ist Silvia Dumont überzeugt, weshalb sie für das „Sport Corner“ auch angesichts zunehmenden Internet-Handels optimistisch in die Zukunft blickt. „Die Verbindlichkeit sowie das Wissen um gute Beratung und Betreuung schätzen die Kunden.“ Nutzbar für einen Einkauf ist das Internet aber auch beim „Sport Corner“: Über die Internet-Plattform von „Intersport“ können Kunden Artikel bestellen und in die Filiale liefern lassen beziehungsweise nachschauen, in welcher Filiale ihr Wunschartikel vorrätig ist. |wip

KONTAKT

Intersport Sport Corner, Bismarckstraße 20, Haßloch, Telefon 06324 981304; Friedrichstraße 12, Neustadt, Telefon: 06321 3850940; Internet: www.sport-corner.com

Besser leben – ohne Pollen



Insektenschutz vom Fachmann – immer die passende Lösung

SONFLIE
FACHBETRIEB FÜR SONNENSCHUTZ
& FLIEGENGITTER

WIR SIND
FLIEGENGITTER

Mußbacher Landstraße 19 · 67433 Neustadt
Tel. 06321 4807456 · info@sonflie.de · www.sonflie.de

Mit
RHEINPFALZ-CARD
3% Rabatt
und Snapy
kostenlos



Raum für Körper und Geist

„Alte Pflanzschule“ bietet vielfältiges Programm mit Neuerungen

Einst Packraum einer Baumschule, ist die „Alte Pflanzschule“ in Lachen-Speyerdorf heute ein lichtdurchflutetes Zentrum, ein „besonderer Ort für Körper und Geist“, wie Inhaberin Astrid Fujike es zusammenfasst. Los ging's ab 2012 mit Pilates-Kursen. Inzwischen wird ein vielfältiges Programm angeboten, immer auch mit neuen Elementen, aktuell etwa Meditation, dem Kurs „RundumFit“ und Kunst.



Einladend und hell: der Kursraum.

FOTO: KARL JOTTER/FREI

Hatha Yoga, Rücken-Qi-Gong, Movedo, freier Tanz und „Tanz deine Weiblichkeit“ – eine Tanztherapie für Frauen – beispielsweise gehören zum Kursprogramm, das Fujike und ein halbes Dutzend weiterer Trainer betreuen. Neu sind dabei in Zusammenarbeit mit der Neustädter Heilpraktikerin Kerstin Arndt Meditationsabende unter dem Motto „Sei neugierig, wer Du bist!“. Sie sollen eine Atem- und Bewegungsmeditation vermitteln sowie die Lebensenergie und Freude fördern und helfen, den Alltag gelassener zu nehmen. Termine sind am 8. und 22. Mai sowie am 12. und 26. Juni. Mittwochvormittags findet der

Kurs „RundumFit“ mit Physiotherapeutin Kathrin Baßler statt, der Elemente von Fitness, Yoga und Rückentraining vereinigt sowie Teilnehmerwünsche berücksichtigt. Er steht im Zeichen gesundheitlicher Bedürfnisse des Alltags.

Als ausgebildete Kunsthistorikerin möchte Astrid Fujike der Auseinandersetzung mit Kunst ebenfalls Raum in der „Alten Pflanzschule“ geben. So lädt sie am Wochenende 9. und 10. Juni zu einer Ausstellung der Arbeiten von Mitgliedern der Künstlervereinigung „palatina-KUNST“ ein.

In den Räumen des Zentrums residiert zudem die Praxis der Heilpraktikerin und Sozialpädagogin Linda Bielfeld. Sie bietet unter anderem die von der Gynäkologin Gowri Motha in England entwickelten und von der Therapeutin Birgit Zart nach Deutschland gebrachte Fruchtbarkeitsmassage an, die Paaren bei der Erfüllung des Kinderwunsches helfen soll. |wip

KONTAKT

Alte Pflanzschule, Lilienthalstraße 5, Neustadt-Lachen-Speyerdorf, Telefon: 0178 5366684, Internet: www.alte-pflanzschule.de

Qualität und Funktionalität im Fokus

Iggelbacher Schreinerei Krauß hat Schwerpunkt bei Fenstern und Türen

Fenster und Türen eines Hauses ermöglichen, dass Menschen Licht und Luft ein- und austreten lassen können. Sie müssen so gestaltet sein, dass sie den Durchgang entsprechend den Wünschen der Besitzer regulieren, also das Haus nach Bedarf öffnen oder es schützen. Und sie müssen optisch und qualitativ den Ansprüchen entsprechen. Das zu realisieren, ist ein Angebotsschwerpunkt der Schreinerei Sven Krauß in Iggelbach.

Eine Haustür zum Beispiel, erklärt Sven Krauß, ist das meist beanspruchte Element eines Ei-

genheims. Sie ist einerseits prägendes Element des Bauwerkcharakters, hat aber andererseits viele weitere Anforderungen zu erfüllen. Neben der farblichen Gestaltung spielen Wärmeschutz, Schallschutz und Kompatibilität in Sachen digitaler Steuerungsmöglichkeiten sowie auch Einbruchssicherheit eine große Rolle. „Und sie soll auch in der Regel die nächsten 20 bis 30 Jahre problemlos funktionieren“, sagt Krauß.

Um die Kunden entsprechend zu beraten, sie durch den Dschungel von Anbietern und Anforderungen zu begleiten sowie auch etwa Hilfestellung bei

der Beantragung von Fördermitteln zu geben, halte sich der Betrieb immer auf dem neusten Stand der Entwicklung und setze auf die Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern wie etwa dem Marktführer „Schüco“, fügt er an. „Die optimale Lösung mit dem Kunden gemeinsam zu finden, ist uns wichtig. Denn die Haustür soll den Kunden über Jahre hinweg begleiten.“

1997 gegründet, habe das mitten im Pfälzerwald ansässige Unternehmen sich einen in weitem Umkreis hervorragenden Ruf in Sachen Zuverlässigkeit und Qualität erarbeitet, freut sich der Geschäftsführer. Das Gesamtangebot des Betriebs umreißt er so: „Wir liefern und montieren nach Kundenwunsch Fenster, für diese auch Sonnenschutz und Insektenschutz, Türen, Haustüren oder fertigen nach den Vorstellungen der Kunden alles aus dem Bereich Möbel- und Treppenbau. Auch für Innenausbau – Decke, Wand und Boden – sind wir Ansprech- und Lösungspartner.“ |wip

KONTAKT

Sven Krauß Fenster – Türen – Innenausbau, Am Tanzbaum 13, Iggelbach, Telefon: 06328 989844, www.fensterbau-krauss.de



Sehen, was passt: die Türausstellung des Unternehmens, das eine Gesamtausstellung von 200 Quadratmetern hat. FOTO: FREI



HAMBACHER SCHLOSS

Kabarett

Do. 27. September 2018, 20 Uhr
Stefan Reusch
„EUROPA zwischen GUT und BÖRSE“

Nein, es sieht nicht gut aus – unser alter Kontinent wackelt und wankt, ächzt und brösel. Was tun? Abwarten? Wegsehen? Im Gegenteil! Stefan Reusch hat die Antworten – nicht nur in seinem allwöchentlichen „Reuchs Rückblick“ auf SWR 3, sondern auch bei uns im Hambacher Schloss.



Foto: © Nikolai Berner

HAMBACH! Das DemokratieFestival

Fr. 14. - So. 16. September 2018

HAMBACH! Das DemokratieFestival fordert auf unterhaltsame Weise und mit den Mitteln der Kunst zu Austausch, Meinungsbildung und Stellungnahme heraus: Wie soll die Zukunft unserer Demokratie in Europa aussehen? Internationale Künstler, Politiker, Jugendgruppen und Bürger kommen zusammen und gehen dieser Frage gemeinsam in Workshops, Performances, Ausstellungen und Konzerten auf den Grund.

Eine Kooperation von Matchbox (Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar), Querfällteinfestival (Stadt Neustadt an der Weinstraße) und der Stiftung Hambacher Schloss.



Öffentliche Themenführungen

Architekturführung
„Über 1000 Jahre Baugeschichte – Vom Buckelquader bis zur skulpturalen Mauer“
• So. 06. Mai, 13 Uhr
• So. 12. August, 13 Uhr

Inszenierte Führung für Erwachsene „Auf Zeitreise mit den Freiheitskämpferinnen und -kämpfern von 1832“
• Sa. 19. Mai, 13 Uhr
• Sa. 07. Juli, 13 Uhr



Das komplette Veranstaltungsprogramm:
www.hambacher-schloss.de
Tel: 0 63 21 / 92 62 90

www.hambacher-schloss.de



Stiftung Hambacher Schloss

Neustadt neu erleben

Stadtführungen bieten auch für Einheimische interessante Aspekte

Neustadt erleben, seine Gassen, Gebäude und Geschichte kennenlernen können Interessierte bei Führungen, die über die Tourist-Information angeboten werden. Diese sind nicht nur für Touristen attraktiv, auch Einheimische können durchaus bisher unbekannte Perspektiven „ihrer“ Stadt kennenlernen. Ein Beispiel und stellvertretend für viele weitere im Programm sind Ausflüge mit Michael Landgraf.



Wappentier in Bronze: Der Löwe Leo, geschaffen von Barbara und Gernot Rumpf.

Landgraf ist Dozent, Schriftsteller und Theologe, leitet das Religionspädagogische Zentrum und das Bibelmuseum Neustadt. Und er bietet unter anderem verschiedene Themenführungen an. So schlüpft er etwa in die Rolle eines Druckermeisters und führt durch die Gassen Neustadts, um in die Zeit vor 500 Jahren einzuführen. Handwerkerzünfte und Händler, Reformation und Bauernkrieg, das Leben der Menschen und die Spuren, die es im Stadtbild hinterließ kommen dabei zur Sprache.

Eine andere Führung unternimmt Landgraf in der Rolle des Zacharias Ursinus, der am Neustadter Casimirianum lehrte und zuvor als Heidelberger Professor die Vorform des reformierten „Heidelberger Katechismus“ erarbeitet hatte. Mit ihm geht es durch „Neustadt vor 450 Jahren“.

Im Zeichen des Reformationsjubiläums 2017 und des in diesem Jahr anstehenden Jubiläums der vor 200 Jahren ge-

schlossenen Kirchenunion in der Pfalz sind die Führungen Landgrafs „topaktuell“, aber auch seine Kolleginnen und Kollegen haben unterhaltsame und aufschlussreiche Einblicke in historische Lebensläufe und Entwicklungen in der Stadt zu bieten. |wip

INFO

Themen, Termine und Buchungsmöglichkeiten finden sich unter www.neustadt.eu.

Licht- und Insektenschutz nach Maß

„Sonflie“ setzt auf Kompetenz, Erfahrung und renommierte Hersteller

„Sonnenschutz“ und „Fliegengitter“ – aus diesen beiden Begriffen wurde „Sonflie“. Seit zwei Jahren ist das Unternehmen der beiden Schreiner Sascha Laukus und Mario Bartl in Neustadts Mußbacher Landstraße 19 ansässig und erfüllt Kundenwünsche in Sachen Insekten-, Pollen-, Staub- und Sonnenschutz.

Gegründet wurde „Sonflie“ 2012 – in Esthal. Für den Schritt nach Neustadt nutzten die beiden Handwerker, die schon vorher jahrelang Erfahrungen in ihrem jetzt selbstständig betriebenen Spezialgebiet gesammelt

hatten, die Gelegenheit, dass der einstige „Keramikpavillon“ zum Verkauf stand. Diesen Standort machten sie dann zum Unternehmenssitz und richteten hier eine Ausstellung von Musterelementen ein.

Insekten- und Pollenschutzgitter für Fenster und Türen sowie Lichtschachtdeckungen einerseits, Lichtschutzelemente für die Innen- und Außenverschattung wie Rollos, Rollläden, Plissées, Schiebevorhänge und Markisen andererseits sind die beiden zentralen Segmente des Angebotes. Individuelle, maßgeschneiderte Lösungen für die jeweilige Aufgabenstellung zu

realisieren – auch bei schwierigen Einbausituationen –, ist die Kernkompetenz der „Sonflie“-Spezialisten, fasst Bartl zusammen. Zum Service gehören die kostenlose Anfahrt im Radius von 50 Kilometern um den Firmensitz sowie das Aufmaß, die Beratung zu den möglichen Lösungen für die Kundenwünsche und entsprechende Vorschläge, unabhängig von der Auftragserteilung.

Dem Qualitätsanspruch an die eigenen Leistungen entspricht der Anspruch bezüglich der Partner, die die gewünschten Bauelemente nach Maß herstellen, die Laukus und Bartl dann – gegebenenfalls nach zusätzlicher spezieller Zurichtung in der eigenen Werkstatt – bei den Kunden einbauen. Da setzen sie auf führende Markenhersteller wie die bayerisch-schwäbischen Firmen Leiner und Roma beim Sonnenschutz oder Produzenten der Marke Neher beim Insektenschutz. Durch Vernetzung mit deren EDV könnten die Auftragsparameter direkt eingegeben werden. Das sichere kurze Produktionszeiten, merkt Bartl an. |wip



Seit zwei Jahren mit Firmensitz in Neustadt: Mario Bartl und Sascha Laukus (von links) bei der Eröffnung des neuen „Sonflie“-Standorts. ARCHIVFOTO: WIP

Schuler Baustoffe

- ✓ Schüttgüter
- ✓ Lagerverkauf
- ✓ Transporte
- ✓ Ziersplitt

Montag - Freitag ab 18:00 Uhr • Samstag 8:00 bis 14:00 Uhr

Im Altenschemel 111 • 67435 Neustadt • m.k.schuler@t-online.de
Tel.: 06327 969173 oder 0171 4123362 • Fax: 06327 969172

DICK BAU GmbH

Wooggasse 4 | 67487 St. Martin
Fon 06323/5035
info@dickbau.de | www.dickbau.de

Rohbauarbeiten
Beton- und Mauerarbeiten
Industrie- und Gewerbebau
Renovierung, Sanierung
Umbauten von Wohnhäusern
Abbruch- und Erdarbeiten
Außenanlagen

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Kompetenz am Bau
seit 1960

SKRE HAARTIV

inkl. Vanessa Gerst

Weinstraße 28 • 67434 Neustadt
Tel. 06321/83753

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Ausschneiden und 5,- Euro sparen
Coupon

Ausschließlich für Neukunden ab 20 € auf Dienstleistungen. Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar.

IHRE QUALITÄTS-REINIGUNG

Alle Arten von Textilien

Anzug	15,80 €
Anorak	ab 10,90 €
Mantel	ab 11,90 €
Hemd	unter 3 je 1,70 €
Hemd	ab 3 je 1,60 €
Teppiche	m ² ab 19,90 €
Gardinen	m ² ab 4,00 €
Matratzenbezug	ab 25,00 €
Daunendecke	ab 20,00 €

Sofort-Reinigung GmbH
67433 Neustadt, Friedrichstr. 20
Telefon 06321/2719

Meier

- ökologisch
- milbenfrei
- Abholservice

GROSSER FABRIKVERKAUF

Bettwaren direkt vom Hersteller

Aktion verlängert aufgrund großer Nachfrage:
Wir räumen unser Lager!
Auf unser Bettwäschesortiment erhalten Sie:
10 % Rabatt!

Aktionszeitraum 28.04.2018 bis 12.05.2018

Bettwaren • Matratzen • Lattenroste • Bettwäsche

Öffnungszeiten:
Dienstags von 15-18 Uhr
Samstags von 9-13 Uhr

Heinrich Häussling GmbH & Co.
Branchweilerhofstr. 200, 67433 Neustadt
www.haeussling.de



NightFlight

Wohin träumst du dich
heute Nacht?



First Class Innovations
sensoflex.com



120 Jahre
BETTENHANS

BETTEN HANS GMBH

Schütt 2

67433 Neustadt an der Weinstraße

Telefon 06321-2681

info@betten-hans.de

www.betten-hans.de

Bei Neuerungen am Ball

„Hörakustik-Studio Kirschner“ fasst Service-Anspruch weit

„Individuelle Beratung, verbunden mit professionellem Service“, das ist für Benjamin Kirschner der zentrale Anspruch, mit dem er das „Hörakustik-Studio Kirschner“ in Neustadt führt. Und das bezieht sich nicht nur auf die Qualität, sondern auch auf die Bandbreite. Die beinhaltet unter anderem besondere Testmöglichkeiten der Hörsysteme und Hausbesuche bei Bedarf. Aber auch die aktuellen technischen Weiterentwicklungen wahrzunehmen und sie den Kunden zugänglich zu machen, gehört dazu.

Als Beispiel für den Fortschritt in der Technologie weist Kirschner auf ein kleines „Hinterdem-Ohr“-Gerät hin, das gleich mit zwei attraktiven Neuerungen punktet. Durch langlebige Lithium-Ionen-Akkus lässt es sich in einer Induktions-Ladestation innerhalb von drei Stunden problemlos aufladen, macht also den oft viel Finger-spitzengefühl fordernden Batteriewechsel und die Batterie-Vorratshaltung überflüssig, wie Kirschner erklärt. Während des Ladevorgangs schaltet das Gerät automatisch ab, beim Herausnehmen und Anlegen wieder ein, fügt er an. Neben etlichen weiteren komfortablen Ei-



Klein und komfortabel: Benjamin Kirschner präsentiert ein modernes Hörsystem mit Akku-Technologie. FOTO: WIP

genschaften verfügt es zudem über die, die Stimme des Trägers zu erkennen und nicht zu verstärken, was oft als irritierend empfunden werde. Dadurch behalte die eigene Stim-

me für den Höreräteträger den gewohnten Klang.

Auch bei „Im-Ohr“-Geräten ermögliche die Entwicklung immer kleinere, nahezu unsichtbare Lösungen mit dennoch brillanten Eigenschaften. Das Angebot des Hörakustik-Studios umfasst aber die Versorgung der Kunden mit den gängigen Hörsystemen aller Hersteller – auch mit auf ärztliche Verordnung zuzahlungsfreien. Hinzu kommen Reparatur und Wartung und etliche weitere Hilfen, auch bei etwaigen Problemen mit den Geräten. Kunden, denen es schwerfällt ins Geschäft zu kommen, werden auch zu Hause besucht. Und es besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Hörsysteme im direkten Vergleich im Alltag zu testen, fügt Kirschner an, also vor der Entscheidung eine Auswahl mit nach Hause zu nehmen.

Neben der Versorgung Erwachsener ist das „Hörakustik-Studio Kirschner“ auch auf Pädakustik, also die Versorgung von Kindern mit Hörgeräten, spezialisiert. |wip

KONTAKT

Hörakustik-Studio Kirschner,
Hauptstraße 79, Neustadt, Telefon:
06321 06321-921884, Internet:
www.hoerakustik-am-rossmarkt.de

Mit Zuverlässigkeit und Qualität

„Spelic Garten- und Landschaftsbau“ seit 1999 in Neustadt ansässig

„Alles ist möglich“ und „Die Kunden sollen zufrieden sein“: So fasst der Geschäftsführer das Leistungsspektrum und den Anspruch seines Unternehmens „Spelic Garten- und Landschaftsbau“ knapp zusammen. Seit fast 20 Jahren sind Josip Spelic und sein Team Ansprechpartner für alle Aufgaben rund um Garten und Grünflächen.

Dass die Kunden durchaus zufrieden sind, zeigt sich darin, dass der Betrieb, mit dem sich Spelic 1999 mit bereits langer Erfahrung im Gartenbau selbstständig gemacht hat, prallvolle Auftragsbücher hat und seine Aufgaben im Umkreis von circa 60 bis 70 Kilometern um Neustadt mit inzwischen rund einem Dutzend Mitarbeitern sowie einem Fuhrpark an Fahrzeugen und Baumaschinen erfüllt. Auf dem Firmengelände in der Roßlaufstraße gibt es 400 Quadratmeter Lagerfläche für das, was für die Aufträge benötigt wird.

„Wir übernehmen alle Aufgaben im Außenbereich“, sagt Spe-

lic und zählt beispielhaft auf: Garten-Neuanlagen und Umgestaltung mit Beratung und Planung, Rasenanlage, Erdarbeiten, Baumfällung und Wurzelfräsung, Pflasterarbeiten, Mauern, Zäune, Gabionen und Sichtschutz, Teichanlagen. Auch die Teich- und Gartenpflege bietet der Betrieb an – bei Privatkunden ganz nach Bedarf, bei gewerblichen Objekten auch oft im festen Rhythmus.

Der Anspruch, zuverlässig und mit hoher Qualität zu arbeiten habe ihm eine große Zahl treuer

Stammkunden beschert, freut sich Spelic: private wie gewerbliche Auftraggeber, Bauträger, Architekten und Hausverwaltungen. Aber bei aller Auslastung bekundet er: „Wir bedienen große wie kleine Baustellen“. Will heißen: Seine Leute und er sind auch für die kleineren Wünsche der Kunden da. |wip

KONTAKT

Spelic Garten- und Landschaftsbau,
Roßlaufstraße 15, Neustadt, Telefon:
06321 999966 und 0173 3120758, In-
ternet: www.spelic-gartenbau.de



Schnell schön grün: ein Rollrasen.

FOTO: SPELIC/FREI

Geschichte ganz gegenwärtig

Neben täglichen Schloss- und Ausstellungsführungen erschließen Themenführungen besondere Zugänge

Im Sommerhalbjahr täglich zwischen 11 und 16 Uhr bietet die Stiftung Hambacher Schloss Führungen durch die historischen Mauern und die Ausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“ an. Den Teilnehmern wird dabei ein Überblick über die Geschichte des Schlosses gegeben, und sie erfahren Wissenswertes zum Hambacher Fest von 1832. Zu besonderen Terminen stehen daneben unter speziellen Aspekten konzipierte besondere Führungen an: „Öffentliche Themenführungen“ heißen sie im Veranstaltungsprogramm.

„Auf Zeitreise mit den Freiheitskämpferinnen und -kämpfern von 1832,“ können die Teilnehmer an inszenierten Führungen für Erwachsene an den Samstagen 19. Mai, 7. Juli und 8. September gehen. Die Führenden tragen die Kleider des Biedermeier „und berichten von den damaligen Vorkommnissen, geben Geheimnisse preis, offenbaren Geschichten, die so noch kaum gehört wurden“, heißt es in der Einladung dazu.

Kinder ab sieben Jahren können am Sonntag, 24. Juni, und am Samstag, 25. August, die inszenierte Führung „Kinder! Hinauf, hinauf zum Schloss!“ erleben. Das Thema Architektur beleuchten Führungen unter der Überschrift „Über 1000 Jahre Baugeschichte - Vom Buckelquader bis zur skulpturalen Mauer“ an den Sonntagen 6. Mai, 12. August und 30. September. Die Führung gibt tiefe Einblicke in die spannende Baugeschichte des Schlosses, das auch



Für Erwachsene wie Kinder interessant: Themenführungen auf dem Hambacher Schloss. FOTO: WIP

als „Kästenburg“ und „Maxburg“ bekannt war.

Der Name „Kästenburg“ oder „Keschdeburg“ deutet auf ein Gewächs, das einst die Römer mitbrachten und bis heute um das Hambacher Schloss herum prächtig gedeiht: die Edelkastanie.

Ihr ist die Führung „Die ‚keusche Frucht‘ und ihre Kulturgeschichte“ an den Samstagen 9. Juni und 13. Oktober sowie am Sonntag, 28. Oktober, gewidmet. „Entdecken Sie die Edelkastanie mit all ihren Facetten und lauschen Sie den sagen-

umwobenen Geschichten über die ‚keusche Frucht‘“, lockt die Einladung.

Am Sonntag, 22. Juli, können die Teilnehmer einer speziell für Menschen mit Sehbehinderung konzipierten Führung „Geschichte begreifen“. Auch gut

sehende Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich anzuschließen und sich eventuell mit Augenbinde an die Geschichte des Hambacher Schlosses „heranzutasten“.

Das Hambacher Schloss als „Wiege der Demokratie“ hat noch ein ganz besonderes Bonbon im Spätsommer auf dem Veranstaltungsprogramm, darauf weist die Stiftung hin: das internationale Festwochenende von 14. bis 16. September unter dem Titel „Hambach! Das Demokratie-Festival“. Das bietet ein vielfältiges Programm aus Workshops und Performances, Ausstellungen und Konzerten. Und es lebt – wie die Demokratie – vom Mitmachen der Bürger. Internationale Künstler, Politiker, Jugendgruppen und Bürger kommen zusammen und gehen der Frage „Wie soll die Zukunft unserer Demokratie in Europa aussehen?“ auf den Grund. Das Festival ist eine Kooperation der Projekte „Matchbox“ (Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar), „Querfälltein-Festival“ (Stadt Neustadt an der Weinstraße) und der Stiftung Hambacher Schloss. |wip

INFO

Die Anmeldung zu den öffentlichen Themenführungen, die immer um 13 Uhr beginnen, ist am jeweiligen Tag im Besucherhaus mit Shop des Hambacher Schlosses möglich. Bei größeren Gruppen ist es empfehlenswert, die Themenführungen wegen der begrenzten Teilnehmerzahl der öffentlichen als individuelle Gruppenführung zu buchen. Weiteres unter Telefon 06321 926290 und www.hambacher-schloss.de

Kann Fußball.

Kann chillen.

Kann Mathe.

ADTV-Tanzschule
NICKEL
... wir tanzen mit Jung und Alt

Kann tanzen!

Landauer Straße 43
67434 Neustadt/Weinstraße
Tel. 0 63 21-8 45 25
www.tanznickel.de

Bequem und richtig ausgestattet an den Start

Das Neustadter „Wacker Bürocenter“ setzt aktuellen Angebotsschwerpunkt beim Schulanfang

Auch wenn es „Wacker Bürocenter“ heißt, ist das Neustadter Unternehmen keineswegs lediglich Ausstatter für gewerbliche, freiberufliche oder private Arbeitszimmer. „Wir sind Mehrfachspezialist für Büro, Schule und Zuhause“, fasst Geschäftsführer Christian Wacker zusammen. Und deshalb ist im Zeichen der bald beginnenden Ferien und des darauffolgenden Schulanfangs die Versorgung von Schülern mit allem, was sie brauchen, ein aktueller Schwerpunkt im Angebot.

Der Service des Hauses für ABC-Schützen und Schüler auch der höheren Klassen ist umfangreich, schildert Tatyana Wacker, Ehefrau des Chefs, bei der Führung durch das Bürocenter an der Chemnitzer Straße. Für einen gelingenden und angemessenen Start ins Schülerleben etwa findet sich eine Auswahl von Schultüten ebenso wie ein breites Sortiment an Schulranzen und Rucksäcken für Jugendliche inklusive fachlich versierter Beratung durch das Wacker-Team. Dass die von Schülern für den Unterricht und die Hausaufgaben benötigten Utensilien im Angebot zu finden sind, versteht sich



Passt: Eine große Auswahl an Schulranzen und Rucksäcken für Jugendliche sowie fachkundige Beratung helfen dabei, das Richtige zu finden.

FOTO: WIP

von selbst, aber es wird zudem ein komfortabler Schullisten-Service geboten. „Die Eltern können einfach die Schulliste abgeben und wir packen dann das komplette Schreibwarenpaket zusammen. Es muss dann nur noch zum gewünschten Termin abgeholt werden“, erklärt Tatyana Wacker. Gleiches gilt für die Schulbuchbestellung, für die ebenfalls die betreffende Liste abgegeben wer-

den kann. „Wir melden uns dann bei den Bestellern, wenn die Bücher abholbereit sind.“

Wer möchte, kann die Bücher günstig in einen „maßgeschneiderten“ Schutzumschlag einbinden lassen. Möglich macht das das „CoLibri“-System, mit dem Bücher aller Formate schnell mit robuster und langlebiger Folie ohne Klebstoff und Schadstoffe, wie Tatyana Wacker unterstreicht, passgenau

eingeschlagen werden. Für das heimische Studierzimmer finden sich im Sortiment Kinderstühle und Kinderschreibtische – ergonomisch, hochwertig und „mitwachsend“. „Wir beraten Kinder und Eltern zu dem Thema gerne und kompetent, bieten auch Probesitzen an“, sagt Tatyana Wacker. Da finde jeder das individuell Passende für seinen Bedarf. Und für die, die öfter ihre Schulsachen hier ein-

kaufen wollen, gibt es eine Vorteilskarte, die dem Inhaber vergünstigte Preise beim Schulbedarf und immer aktuelle Informationen zu besonderen Aktionen beschert. Natürlich sei das Schulsortiment einschließlich Ranzen und Rucksäcken ganzjährig verfügbar, nicht nur im Rahmen des aktuellen Schwerpunkts, merkt Wacker an.

2000 Quadratmeter umfasst die Gesamtausstellungsfläche des „Wacker Bürocenters“. Rund 25.000 Artikel – von der Büroeinrichtung über IT-Technologie bis zum Kugelschreiber – von 300 Markenherstellern sind im Sortiment. Zu diesem gehört auch eine gut bestückte Abteilung mit Geschenkartikeln, Papeterie und Bastelbedarf sowie ein Copyshop, in dem Kopien in allen Formaten sowie Bindearbeiten offeriert werden. Auch Tassen- und Textildruck enthält das Angebot. Ein großer Parkplatz direkt am Haus soll den Einkaufskomfort abrunden. |wip

KONTAKT

Wacker Bürocenter GmbH, Chemnitzer Straße 1, Neustadt, Telefon: 06321 9124-0, Durchwahl Schulbedarf: 06321 912470, im Internet unter: www.wacker-buerocenter.de

Über 100 E-Bikes

+ jetzt Probefahren

+ Alle bewährten Antriebe vorrätig

800m² Fahrrad-Großauswahl

Adolf-Kolping-Str. 126

Parkplätze vorhanden

Mo.-Fr. 9.00 - 19.00

Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 06321 / 952790

www.fahrrad-trimpe.de

Am Verkaufsoffenen Sonntag geöffnet von 13.00-18.00 Uhr



Fahrrad TRIMPE
Weinstraßen-Zentrum - Neustadt 06321-952790



Wandel nötig, Engagement erwünscht

Bei Podiumsdiskussion im Bestattungshaus Beil soll Handlungsbedarf im Friedhofswesen erörtert werden

Der Tag der offenen Tür im Neustadter Bestattungshaus Beil im Frühling hat schon gute Tradition. Am Sonntag, 27. Mai ist dieses Jahr der Termin. Auf dem Programm steht ein umfangreiches Informationsangebot rund um Abschiednahme, Bestattung und Vorsorge sowie, auch das hat schon Tradition, die Diskussion um Wirklichkeit und Wünsche im und fürs Friedhofswesen in Neustadt und seinen Ortsteilen.

Von 11 bis 16 Uhr sind Interessierte eingeladen, sich im Neustadter Stammhaus des Bestattungsunternehmens in der Landauer Straße anhand von Broschüren, im Gespräch an Ständen und mittels eines Vortragsprogramms umfassend zu informieren. Hauptthemen, die sich auch im Vortragsprogramm widerspiegeln, werden einerseits neue Formen der Beisetzung und in der Gestaltung der Abschiednahme von Verstorbenen und von Trauerfeiern sein und wo und wie sie realisierbar sind, kündigt Inhaber Michel Beil an. Des Weiteren werden die im Trauerfall anfallenden Kosten

beleuchtet, einschließlich der örtlichen Friedhofsgebühren. Und schließlich werden die Möglichkeiten thematisiert, schon zu Lebzeiten die Weichen zu stellen für einen würdigen Abschied und eine den Wünschen entsprechende Bestattung und dafür, die Angehörigen nicht über Gebühr zu belasten. Bestattungsvorsorge, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament sind die Stichworte dafür, die in Fachvorträgen erörtert werden.

Am Ende des Tagesprogramms steht dann eine Podiumsdiskussion um 16 Uhr, die unter der Überschrift „Friedhof heute und morgen“ steht. In dieser soll sich der aktuellen Situation an den Begräbnisstätten Neustadts und der Stadtdörfer angenommen werden, und Kritik und Wünsche von Bürgern bezüglich der Gegebenheiten im kommunalen Bestattungswesen sollen gehört werden. Diese Podiumsdiskussion versteht Beil auch als Bestandsaufnahme zwölf Monate nach der Veranstaltung des vergangenen Jahres, bei der die damaligen Kandidaten zur Wahl des Oberbürgermeisters eingeladen wa-



Wege suchen, das Beste für die Trauernden zu erreichen: Michael Beil – hier an einem von Kindern bemalten Sarg – versteht sich als Anwalt für die Bedürfnisse rund um einen würdigen, gelingenden Abschied.

ARCHIVFOTO: STIEVE

ren, zu den entsprechenden Fragen von Bürgern Stellung zu beziehen. Seit Jahresbeginn sei der neue OB im Amt, nun gelte es, noch einmal zu konkretisieren, was an Änderungen nötig und möglich sei, sagt Beil. Stellen, an denen Handlungsbedarf bestehe, gebe es zur Genüge. Und er nennt Beispiele, wo der für ihn

akut ist: So sei etwa der Zustand vieler Friedhofsgebäude in der Stadt wie in den Ortsteilen „jämmerlich“. Hier sei dringender Renovierungsbedarf im Interesse einer angemessenen und würdigen Abschiednahme der Trauernden von ihren Verstorbenen gegeben. Ebenso müsse allgemein für die Barrierefrei-

heit gesorgt werden. Außerdem gehörten die Neustadter Friedhofsgebühren zu den höchsten in ganz Rheinland-Pfalz: „Die sind unverschämte hoch, und ich bezweifle, dass es dafür überhaupt eine reale Kalkulationsgrundlage gibt.“ Schließlich sei dringend geboten, im Interesse der Angehörigen Bestattungen auch am Freitagnachmittag und am Samstag zu ermöglichen.

Aber es gehe ihm nicht darum, Klagen und Schuldzuweisungen zu formulieren, sondern Ideen zu sammeln, wie Verwaltung und engagierte Kräfte aus der Bürgerschaft gemeinsam Verbesserungen herbeiführen könnten, betont Beil ausdrücklich. Und er nennt als Beispiel für ein solches Engagement die im Zuge der örtlichen Friedhofsumgestaltung vom „Hambacher Handwerkerstammtisch“ vor drei Jahren ehrenamtlich renovierte Toilettenanlage, die Kosten von rund 20.000 Euro ersparte.

Mit der geplanten Podiumsdiskussion wolle er Bewusstsein für und Bereitschaft zu solchen gemeinschaftlich getragenen Lösungen im Interesse aller fördern, sagt Beil. |wip

Tag der offenen Tür/ Info Sonntag im Bestattungshaus Beil Sonntag, den 27. Mai 2018



In den letzten Jahren wurde sehr viel über neue Bestattungsformen und die Entwicklung der Friedhöfe diskutiert. Viele Veränderungen auf Wunsch der Angehörigen trugen wesentlich zu neuen Formen der Beisetzung, der Gestaltung der Trauerfeiern und Abschiednahmen bei. Ab 11 Uhr werden am Sonntag, den 27. Mai im Stammhaus des Bestattungshauses Beil in Neustadt an der Weinstraße Vorträge und Informationsstände mit verschiedenen Informationsbroschüren kostenfrei angeboten.

Welche neuen Bestattungsformen gibt es auf welchen Friedhöfen? Was kostet eine Bestattung, was muss ich beachten, wie sind die Friedhofsgebühren in den jeweiligen Gemeinden?

Was kann / muss ich im Sterbefall tun, wie kann ich mich verhalten, dass es mir gut tut. Zeit für eine Abschiednahme, vielleicht beim Ankleiden dabei sein, welche Musik liebte der Verstorbene, wie kann ich Kinder mit einbinden, was ist im Todesfall auch heilsam für mich. Eine Bestattungsvorsorge hilft, viele Fragen und organisatorische Dinge bereits zu Lebzeiten zu regeln. Ich habe kein Geld, wer hilft mir beim Sozialamt? Ich möchte mit Kindern den Sarg, oder die Urne bemalen. Umbau der Friedhöfe für neue Bestattungsformen, was bedeutet das?

Es wurde inzwischen Vieles erreicht, es kann noch viel Gutes getan werden. In der Abschlussveranstaltung werden wir eine Podiumsdiskussion, rund um das Thema „Friedhof heute und morgen“ anbieten. Ziel ist es die Wünsche und Anliegen der Bürger den Verantwortlichen nahe zu bringen. Gerne könne Sie ihre Anliegen auch vorab uns zukommen lassen, z.B. Renovierung der Trauerhallen, Pflege der Anlagen und Wegegestaltung, Termin für Trauerfeiern auch Freitag Nachmittags, oder Samstags, Friedhofsgebühren, oder etwa Kultur und Gestaltung.

Vorträge am Sonntag:

- 11 Uhr Kosten einer Bestattung, was kann, was muss
- 12 Uhr Bestattungsvorsorge
- 13 Uhr Neue Bestattungsformen, was bedeutet das
- 14 Uhr Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Testament
- 16 Uhr Podiumsdiskussion

Bestattungshaus Beil, Landauer Straße 135 a, 67434 Neustadt an der Weinstraße
Tel: 06321 91 80 72 e Mail: michael.beil@t-online.de www.bestattungshaus-beil.de

Ein großes Ereignis

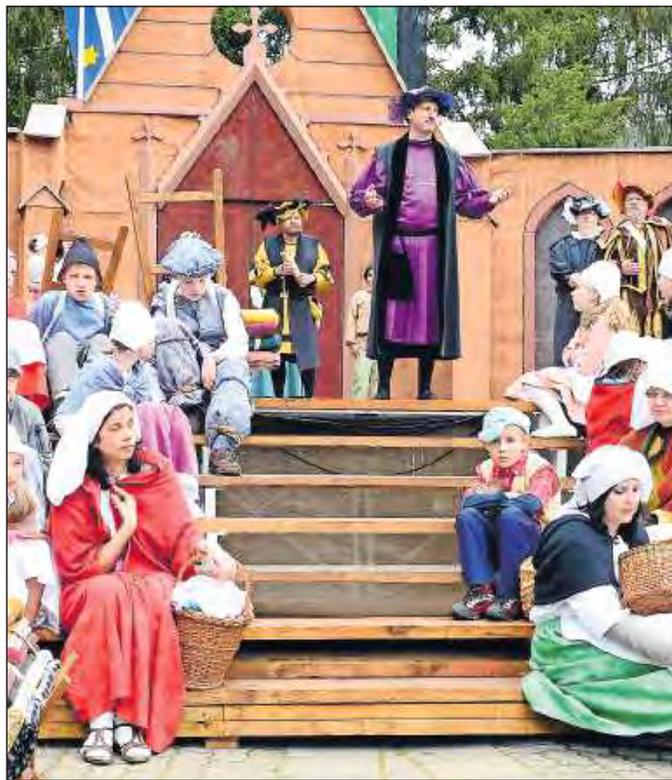
An Pfingsten laden die Stadt Lambrecht und der Verkehrsverein zu den Geißbock-Festspielen ein

In diesem Jahr ist es wieder soweit: Die Stadt Lambrecht und der Lambrechter Verkehrsverein laden an Pfingsten zu den Geißbock-Festspielen. Das passiert nur alle fünf Jahre und ist deshalb immer ein Ereignis. Mit den Vorbereitungen wurde im Oktober vergangenen Jahres begonnen, berichtet der Lambrechter Bürgermeister Karl-Günter Müller.

Anlass für die Geißbock-Festspiele ist die Übergabe eines Tributbocks von Lambrecht an die Stadt Deidesheim. Zwar liefern die Lambrechter jährlich an Pfingsten einen Geißbock in Deidesheim ab, und in der Stadt an der Weinstraße wird das jedes Jahr groß gefeiert. In Lambrecht begnügt man sich in den meisten Jahren mit einem Heimateabend und den Geißbock-Festspielen alle fünf Jahre.

Am Pfingstsonntag und am Pfingstmontag wird auf dem Tuchmacherplatz das Geißbock-Festspiel aufgeführt. Der in Lambrecht geborene Ernst Schäfer, der Dramaturg am Saarpfälzischen Landestheater in Kaiserslautern war, hat das Stück 1933 geschrieben.

Ursprünglich bestand das Stück aus acht Bildern, in denen verschiedene Epochen aus der über 1000-jährigen Geschichte von St. Lambrecht thematisiert werden. Die erste Aufführung war 1934 auf einer Freilichtbühne im Lambrechter Beeralental mit Schauspielern des Saarpfälzischen Landestheaters. Während des Zweiten Weltkriegs und in der Nachkriegszeit gab keine Aufführungen. 1951 erwarb der Lambrechter Ver-



Bei den Geißbock-Festspielen sind viele Lambrechter auf der Bühne dabei.

ARCHIVFOTO: LINZMEIER

kehrsverein die Aufführungsrechte. Der Lambrechter Luitpold Seelmann ergänzte das Geißbock-Festspiel um zwei weitere Szenen, und 1952 präsentierte der Verkehrsverein erstmals das Geißbock-Festspiel mit Laiendarstellern. Zuerst gab es in unregelmäßigem zeitlichen Abstand Aufführungen, dann pendelte sich ein Fünf-Jahres-Rhythmus ein.

Die von Schäfer geschriebenen Szenen handeln von der Gründung des Klosters St.

Lambrecht, von dem Streit zwischen Lambrecht und Deidesheim um Weiderechte, von den Auswirkungen des 30-jährigen Krieges und von der Ablieferung des Tributbocks in Deidesheim. In den Szenen von Seelmann geht es um die nach Lambrecht geflüchteten Wallonen und darum, wie der französische Kaiser Napoleon I. den Streit zwischen Lambrecht und Deidesheim schlichtete.

Etwa 150 Lambrechter sind beim Geißbock-Festspiel aktiv,

berichtet Müller. Im Mittelpunkt steht die Theatergruppe des Verkehrsvereins. Günter Lauer führt seit Jahrzehnten Regie, und viele der Mitwirkenden sind ebenfalls schon seit langem dabei. Zu den Mitspielern gehören auch oft Kommunalpolitiker. Müller hat ebenfalls schon mitgespielt, und zwar als Lambrechter Bürgermeister. In dieser Rolle agiert in diesem Jahr in einem der Bilder der Lambrechter Verbandsbürgermeister Manfred Kirr.

Auch hinter der Bühne seien viele Helfer im Einsatz, so Müller. Das gelte auch für die Vorbereitungen. So wurde unter anderem die Bühne überwiegend von Ehrenamtlichen aufgebaut.

Festwirt Eric Glaßer sorgt am Pfingstsonntag, 20. Mai, und

Pfingstmontag, 21. Mai, jeweils ab 11 Uhr für die Bewirtung der Gäste. Das Festspiel wird an beiden Tagen um 14 Uhr aufgeführt. Am Sonntag spielt danach der Musikverein Königsbach. Am Montag wird nach dem Spiel der Tributbock offiziell übergeben, dann steht musikalische Unterhaltung mit „Memento“ auf dem Programm. Am Dienstag nach Pfingsten startet um 5.30 Uhr am Friedrich-Ebert-Platz der Geißbock-Marsch nach Deidesheim.

An den beiden Pfingsttagen können Besucher auf den Parkplätzen der Lambrechter Supermärkte und im Hof der Grundschule parken. Von dort und vom Bahnhof aus ist der Weg zum Festgelände ausgeschildert. [|](#)ann

Zur Sache: Die Geschichte

Lambrecht war einst eine arme Stadt und besaß keinen Wald. In dem an den Ort angrenzenden Deidesheimer Hinterwald durften die Lambrechter Holz zum Heizen sammeln und auf den dortigen Wiesen ihr Vieh weiden lassen. Als Tribut mussten sie jährlich „am Dienstag nach der Pfingst“ einen Geißbock in Deidesheim abliefern.

In einer Urkunde aus dem Jahr 1404 ist diese Übereinkunft erstmals erwähnt. Festgehalten ist, dass der Bock „bene cornutus et bene capabilis“, also gut gehört und gut gebeutelt sein muss.

Im Lauf der Jahrhunderte gab es wegen des Weiderechts und des Tributbocks immer wieder

Auseinandersetzungen. 1808, als die Pfalz zu Frankreich gehörte, musste sich Kaiser Napoleon I. mit den Streitereien seiner Lambrechter und Deidesheimer Untertanen befassen. Der „kleine Kaiser“ legte in einem Dekret fest, dass das Weiderecht bestehen bleibt und ebenso die Verpflichtung einen Tributbock abzuliefern, der „bien cornu et bien capable“ sein muss, also eben gut gehört und gut gebeutelt.

Früher musste der Mann, dem zuletzt die Lambrechter Bürgerrechte verliehen wurden, den Geißbock nach Deidesheim bringen. Später ging diese Aufgabe an das zuletzt getraute Ehepaar über. [|](#)ann



Alles rund um's Dach
Bedachungen

- ▣ Steildächer
- ▣ Fassadenverkleidung
- ▣ Flachdächer
- ▣ Kaminverkleidung
- ▣ Asbestentsorgung
- ▣ Wartungsverträge
- ▣ Wärmedämmung
- ▣ Dachbegrünung
- ▣ Schieferarbeiten
- ▣ Bauspenglerarbeiten
- ▣ Velux-Dachflächenfenster

Zwerlenbachstr. 23 · 67468 Neidenfels
Fon 06325 7953 · Fax 06325 988717
Mobil 0174 3232757

www.hac.bedachungen-gmbh.de
hac-bedachungen@t-online.de

Wenn Brillen nicht mehr helfen
Fachgeschäft für vergrößernde Sehhilfen

LOW VISION

Besser sehen, mehr Lebensqualität.

Wir beraten ausführlich zu Lupen, Lupenbrillen,
Lesesystemen und Vorlesegeräten

schallmooptik

Exklusive Brillenmode • Sport-Optik • Low-Vision
Inh. Gabriele Rupp, Dipl. Augenoptikerin / Optometristin (FH)
Ihre kompetente Beraterin für individuelle Lösungen
Landauer Str. 15, 67434 Neustadt, Tel.: 06321 82223, Fax: 489480, Mail: info@schallmooptik.de



Tierarztpraxis

Lambrecht

Tierzeiten: Mo-Fr: 10-12 Uhr;
Mo, Di, Do, Fr: 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Operationen & Hausbesuche
nach terminl. Absprache.

Tierarztpraxis Lambrecht
Dr. med. vet. Tobias Winter

Fabrikstraße 3 · 67466 Lambrecht
Telefon (06325) 184550 · FAX (06325) 184563
Mobil (0151) 24126060 · www.tierarzt-lambrecht.de



Lichtblick in Farbe, Form und Funktion

Fenster. Türen. Möbel. Wintergärten.

FUDER
SCHREINEREI
FENSTERBAU
INNENAUSBAU

Fuder GmbH, Telefon 06329 9929-0, www.fuder-gmbh.de

Mit uns können Sie bauen.

Wein, Spargel, Wonne

Hoffest beim Geinsheimer Kästelhof diesmal zu Pfingsten



Da lässt es sich aushalten: Einkehr auf dem Kästelhof. FOTO: FREI

Es ist ein Termin, der sich bei den Genießern der Region längst einen festen Platz im Frühlingsprogramm erobert hat: das Hoffest im Geinsheimer Weingut Kästel. Dieses Jahr findet es am Pfingstwochenden, Freitag bis Montag, 18. bis 21. Mai statt. Die Verkostung der Weine des aktuellen Lesejahrgangs des Weinguts sowie des frischen Spargels von den Feldern des Hofes sind wie jedes Mal die „Highlights“.

Los geht es am Freitag ab 16 Uhr, am Samstag, Sonntag und Montag jeweils ab 11 Uhr, dann kann in lauschigem Ambiente auf dem Anwesen am östlichen Ortsrand Geinsheims geschlemmt werden. Vor etwaigen Wetterlaunen schützt ein

großes Zelt, das bei frischer Witterung auch geheizt wird.

Zentraler Bestandteil zur Pflege des leiblichen Wohls ist Spargel aus eigenem Anbau. Der kommt mit Hollandaise und Schinken, Schnitzel, Krustenbraten, Rumpsteak oder Schweinefilet auf den Tisch. Dazu gibt's Pfannkuchen oder Pommes frites. Alternativ zum königlichen Gemüse steht aber auch knackiger Salat auf der Karte. Für den Appetit auf Süßes werden hausgemachte Kuchen angeboten, kündigt Melanie Kästel, Haus- und Hofherin, an.

Das Getränkeangebot umfasst alkoholhaltige wie alkoholfreie Erfrischungen. Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit die Weine des Hauses

zu verkosten, sich einen Eindruck vom Jahrgang 2017 zu verschaffen, der sich im frisch gestalteten neuen Kästel-Look präsentiert. Die Auswahl der Weine ist vielfältig, umfasst insgesamt rund zwei Dutzend weiße und rote Sorten.

Das Weingut wird in vierter Familiengeneration von Thomas und Melanie Kästel geführt. Vor 30 Jahren begann neben der landwirtschaftlichen Produktion die Vermarktung von Flaschenweinen, sie sind heute mit Kartoffeln, Getreide und Spargel die Haupterzeugnisse. Die Produkte können in einem Hofladen gekauft werden. Für Weinverkostungen steht die Weingalerie „5 Sinne“ zur Verfügung, in der auch immer wieder kulinarische Angebote auf dem Programm stehen und die auch für Familienfeiern gebucht werden kann.

Parkmöglichkeiten gibt es in der Feldstraße, informiert Melanie Kästel. Und sie weist auf eine weitere große Veranstaltung hin: Schon eine Woche später, am Samstag, 26. Mai, wird auf dem Anwesen mit der „Geinsheimer Musiknacht“ ein Doppeljubiläum gefeiert – 150 Jahre MGV 1868 Geinsheim und 40 Jahre „The Beat Brothers“. Das bekannte Rock-Quartett lässt ab 19.30 Uhr die Bühnenbretter beben, ab 22.30 Uhr geht es dann mit Rock- und Popchören aus Duttweiler, Gommersheim und Harthausen weiter. |wip



Neuer Auftritt: Die Weine ab dem 2017er Jahrgang erscheinen im frischen Design. FOTO: KÄSTEL/FREI

KÄSTEL

HOFFEST
FEINE WEINE
GUTES ESSEN
& MEHR

18. - 21. MAI 2018



Freitag, ab 16.00 Uhr
Sa bis Mo, ab 11.00 Uhr

Auch bei schlechtem
Wetter wird gefeiert!
WO? Im beheizten Zelt!



FAMILIE KÄSTEL | Gäustraße 9 | D-67435 Neustadt/Geinsheim
Tel.: 06327 507 01 75 | Fax: 06327 96 97 85
www.kaestel-wein.de | info@kaestel-wein.de | facebook.de/kaestel.wein

LANDTECHNISCHES LOHNUUNTERNEHMEN **APPEL** GMBH

Seit mehr als 50 Jahren bieten wir Ihnen Arbeiten in folgenden Bereichen an:

- ◆ **Bodenbearbeitung**
(Stockroden, Tiefengrubbern, Spatenfräse)
- ◆ **Spargelanbau**
(Spargel pflanzen, Dammfräsen, Folien legen und aufwickeln)
- ◆ **Grünfütterernte** (mähen, wenden, schwaden)
- ◆ **variable Rundballenpressen**
(Rundballengröße von 1,00 bis 1,70 m)
- ◆ **Quaderballenpresse**
- ◆ **Rundballenwickelgerät für Silage**
- ◆ **Getreideernte** Raps, Getreide und Mais
- ◆ **Traubenlese**
(2 ERO-Traubenvollernter mit Entrappern)
- ◆ **Mais-Aussaat** mit Düngung
- ◆ **Mulcharbeiten** mit Front- und Seitenmulcher
- ◆ **Holzhäckslerarbeiten** auch zum Verleih

APPEL GmbH · Gäustraße 62 · 67435 Neustadt-Geinsheim
Tel.: 06327/29 24 · Fax.: 06327/29 19 · appel.gmbH@web.de

Geinsheimer Musiknacht

WEINGUT KÄSTEL GEINSHEIM

SAMSTAG 26.05.2018

150 JAHRE MGV 1868 GEINSHEIM
+ 40 JAHRE THE BEAT BROTHERS









Einlass 18:30 Uhr - Konzert 19:30 Uhr - Chöre 22:30 Uhr
Vorverkauf 10,00 € - Abendkasse 12,00 € - VVK zzgl. Gebühren - Tickets incl. 7 % MwSt.

Der Fast-Phil-Collins

Die Band „Phil“ bestreitet nach 2016 zum zweiten Mal das Neustadter Marktplatzkonzert

Phil Collins in Neustadt? Nein, nicht ganz. Aber Jürgen Mayer, Sänger der Band „Phil“, lässt die Grenzen zwischen Kopie und Original verschwimmen. Wer sich davon überzeugen will, hat am 8. Juni um 20 Uhr beim Neustadter Marktplatzkonzert die Möglichkeit dazu.

Schon vor zwei Jahren überzeugte die Band „Phil“ mit Hits von Phil Collins und dessen früherer Band „Genesis“ beim gut besuchten Freiluftkonzert auf dem Neustadter Marktplatz voll und ganz. Die Musiker aus der Gegend um Bruchsal ziehen immer mehr Fans an, längst auch von weiter entfernt. Grund dafür, bei allem Respekt für seine Bandkollegen, ist Frontmann und Sänger Jürgen Mayer. Er kommt dem Original, also Phil Collins, sehr nahe, bewegt und kleidet sich wie der Brite, sieht

ein bisschen wie der Weltstar aus – und singt auch so. Bei den Auftritten von „Phil“ folgt Hit auf Hit. Mayer beweist dabei seine Entertainerqualitäten und muss in den Pausen und nach Konzerten nicht selten für Selfies posieren, was er gut gelaunt und professionell erledigt.

Seit über 15 Jahren ist „Phil“ schon im Geschäft. 1998 wurde die Band von Mitgliedern der damaligen Rockgruppe „Amnesia“ gegründet, die ebenfalls schon den ein oder anderen Collins-Song im Repertoire hatte. Sänger Mayer hatte damals schon längere Zeit mit dem Gedanken gespielt, ein Phil-Collins-Genesis-Projekt zu starten. Schließlich verwirklichte sich sein Traum, und schnell sprach sich unter Fans herum, dass die neue Truppe wirklich gut ist. Neben Mayer gehören heute noch die Gründungsmitglieder



Nah am Original: Jürgen Mayer und „Phil“. FOTO: PHIL-ONLINE.DE/FREI

Frank Stolzenthaler (Percussions und E-Drums), Bernd Schubach (Drums), Alexander Lang (Gitarre) und Kurt Meister (Bass) zum inzwischen elfköpfigen „Phil“-Ensemble.

„Wir können stolz sein auf eine unter Tributebands geradezu sagenhafte Karriere. Nie hätten wir uns träumen lassen, einmal mit unserer ‚Phil Collins Genesis Tribute Show‘ nicht nur bundesweit, sondern auch in den Nachbarländern erfolgreich zu sein“, bilanzierte die Band 2013 anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens. Ausruhen ist für „Phil“ aber ein Fremdwort. 2014 erschien die dritte Live-CD mit dem Titel „Live and Loose – But Seriously“, und Jahr für Jahr stehen zahlreiche Bühnenauftritte auf dem Programm.

Eintrittskarten für das Marktplatzkonzert gibt es unter www.palatino-concerts.de. jffg

STADT DER GENÜSSE/DEIDESHEIM 2. UND 3. JUNI 2018

ANZEIGE

Gutes für den Gaumen

„Markt der Genüsse“ auf dem Stadtplatz

„Kulinarische Verführung“ ist das Motto beim „Markt der Genüsse“ auf dem Stadtplatz in Deidesheim, der jährlich abgehalten wird. Dieses Jahr findet er am ersten Juniwochenende statt.



Verlockend: kulinarische Spezialitäten, regional wie international, auf dem „Markt der Genüsse“. FOTO: S.Y.M./FREI

An die 40 Aussteller mit hochwertigen kulinarischen Produkten aus der Region und ausgesuchten internationalen Spezialitäten werden sich dazu auf dem Stadtplatz einfinden, kündigen die Veranstalter an. „Die Marktmesse lädt ein zum genüsslichen Schlemmen und Wohlfühlen mit süßen Confiserie-Produkten, deftigen Fleisch- und Wurstwaren, herausragenden Käseprodukten“, heißt es in der Mitteilung. Auch Kräuter, Öle und Essige, Pestos, Dips und ausgewählte Gewürze „aus aller Herren Länder“ werden geboten. Nicht zu kurz kommen soll „Bestes von Manufakturen für Destillate, Liköre, Schnäpse, Weine, Sekt und Secco“.

Im Gastrobereich werden über das Küchenzelt mediterrane Speisen und gefüllte Ciabatta sowie feine Antipasti, gefüllte Nudeln und Raclette angeboten, heißt es weiter.

Ein Kultur- und Musikprogramm ergänzt das Angebot.

Möglich ist an den beiden Tagen auch ein genussvoller Rundgang, der vom Deideshei-

mer Stadtplatz durch die Altstadt ins Weingut Reichsrat von Buhl führt, wo das „Slow-Food PfalzConvivium“ zu Gast ist. Auch hier können attraktive Gourmet-Stationen angefahren werden. |wip

INFO

Geöffnet ist der „Markt der Genüsse“ am Samstag, 2. Juni, von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag, 3. Juni, von 11 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen finden sich auch auf der Webseite: www.stadt-der-genuesse.de oder unter facebook/stadtdergenuesse.

02.-03. Juni 2018
www.stadt-der-genuesse.de

Stadt der Genüsse

Kulinarische Verführung
Deidesheim

Sa. 11-22 Uhr
So. 11-19 Uhr



KULTUR
MANAGEMENT
PUBLIC
RELATIONS



urlaubsregion
deidesheim
das andere paradies.
www.deidesheim.de

„Erfordert Fingerspitzengefühl“

Interview: Die Organisatoren des Mußbach-Triathlons erzählen, wie man ein solches Sportfest stemmt

Zum 27. Mal startet in Neustadt der Triathlon des TV 1860 Mußbach, der ehrenamtlich organisiert wird. Zu seinem Gelingen tragen auch Stadt, Schwimmmeister, Sponsoren und Familienangehörige der Organisatoren bei. Erwartet werden wieder einige hundert Sportler, die den Wettkampf über 500 Meter Schwimmstrecke im beheizten Stadionbad, anschließend eine 18 Kilometer lange Radrunde über Lindenberg durch das Gimmeldinger Tal und abschließend den fünf Kilometer-Lauf über Sonnenweg und Dr. Welsch-Terrasse bis zum Zieleinlauf Sportstadion bewältigen. Der Mußbach-Triathlon über die Sprintdistanz ist ein Sportfest, bei dem Anfänger zusammen mit lizenzierten Athleten und Profis an den Start gehen. Eine sportliche Herausforderung ist es für die Triathleten, aber auch eine enorme logistische Herausforderung für die Organisatoren, berichten Organisationsleiter Sven-Martin Voß und Radrennleiter Martin Burkhardt, beide selbst langjährige Triathleten.

Organisatoren der Veranstaltung brauchen bestimmt einen ebenso langen Atem wie die Athleten für ihren Sport?

Burkhardt: In der Tat, aber Ausdauer ist unsere Spezialität.

Voß: Da wir nur etwa 100 Ehrenamtliche haben, ist alles straff organisiert. Die Veranstaltung wird bei Verband, Stadt und Schwimmbad beantragt, wobei wir in Neustadt das Glück haben, dass die Zusage sehr zügig kommt. Das gibt uns den notwendigen Rückhalt für die frühzeitig einsetzenden Planun-

gen, die wir in unseren Vereins-, Verbands- und Cupsitzungen besprechen.

Burkhardt: Der Cup ist der BASF-Triathlon-Cup Rhein-Neckar, eine Wettkampfsreihe der Metropolregion Rhein-Neckar, für die das Neustadter Rennen auch Auftaktveranstaltung ist.

Das sind also sozusagen die Vorarbeiten?

Voß: Ein Teil davon. Die Ausschreibung muss ausgearbeitet und die Anmeldungen müssen bearbeitet und verwaltet werden. Die Startgruppeneinteilung erfordert Fingerspitzengefühl, da man keinen langsamen Teilnehmer mit einem Spitzensportler starten lassen kann. Die Schwimmbahn etwa muss zeitnah wieder für die nächste Gruppe frei sein.

Burkhardt: Nicht zu unterschätzen ist auch der zeitliche Aufwand, den unser Team auf die Beschilderung der Lauf- und Radstrecke verwendet. Die Stadt stellt die Verkehrsschilder, weitere fertigen wir selbst an, und um den Aufbau der Wechselzone, Ziel- und Zuschauerpflegung müssen wir uns ja ebenfalls kümmern.

Wenn das geschafft ist, wird es ruhiger für sie, und sie beteiligen sich selbst am Wettkampf?

Burkhardt: Das Orgateam läuft bei uns nicht mit. Denn die Veranstaltung selbst hält uns mindestens so auf Trab wie die Vorbereitungen. Alle müssen auf dem Posten sein. Unsere Gäste werden betreut, wir überwachen das Einchecken und geben die Startnummern aus. Und bevor Sieger geehrt werden können, müssen die Zeiten gemes-



Haben die Strecke und alles Weitere im Blick: Sven-Martin Voß (links) und Martin Burkhardt.

FOTO: AEW

Erfolgreicher Mußbach-Triathlon

Der TV 1860 Mußbach gründete 1989 eine eigene Triathlon-Abteilung. Laut Vereinschronik ausschlaggebend vorausgegangen waren die von Sportlehrer Gerhard Fuchs im Jahr 1988 ins Leben gerufenen Stadtmeisterschaften im Triathlon. Im Jahr 1992 gingen dann die ersten Sportler für den Mußbach-Triathlon an den Start, der seit dieser Zeit jährlich als Neustadter Großereignis mit auch international bekannten Triathlon-Stars stattfindet und dem TV schon manchen Meistertitel beschert hat.

Ermöglicht werde diese Veranstaltung durch Sponsorengelder, Startgelder und viele Stunden ehrenamtliche Arbeit,

berichten die Organisatoren Sven-Martin Voß und Radrennleiter Martin Burkhardt. Mit dem Mußbach-Triathlon, der 2006 in den Triathlon-Cup Rhein-Neckar aufgenommen wurde, sei es gelungen, von Beginn an Interesse bei den Sportlern an der Sprintdistanz-Veranstaltung zu wecken, bei der Anfänger mit lizenzierten Athleten und Profis an den Start gehen. Derzeit starten über 400 Teilnehmer. Auch die Triathlon-Abteilung des Vereins habe sich mit rund 100 Mitgliedern sehr positiv entwickelt, freuen sich die Organisatoren. Was man sich zukünftig wünsche, seien weitere ehrenamtliche Helfer und mehr junge und gute Nachwuchsathleten. |aew

sen und die Ergebnisse ausgewertet werden. Vergessen darf man nicht, nach der Veranstaltung heißt es: abbauen, Müll beiseitigen und Verbesserungen besprechen.

Sie organisieren die Veranstaltung noch nicht lange. Was hat Sie motiviert, hier ehrenamtlich mit großem Zeitaufwand einzusteigen?

Voß: Mit dem 25. Jubiläumstriathlon haben sich vor zwei Jahren „Pioniere“ und einige langjährige Helfer aus der Organisation verabschiedet. Im neuen Orgateam sind aber weiter erfahrene Helfer und Triathleten, die, wie ich, dem Wettkampfsport etwas zurückgeben wollen. Der Mußbach-Triathlon wäre sonst gestorben. Ich persönlich bleibe so dem Sport verbunden, auch, wenn derzeit meine zwei kleinen Kinder Vorrang haben.

Burkhardt: Wir wollen unsere Begeisterung für den Sport möglichst vielen Menschen nahe bringen, besonders denen, die beruflich viel im Büro oder Auto sitzen. Stress lässt sich prima beim Training abbauen. Bei Wind und Wetter Sport im Freien, beugt den meisten Zivilisationskrankheiten vor. Ich bin früher in Rente gegangen, um mehr Zeit für den Triathlon zu haben. Als mehrfacher Altersklassenmeister Rheinland-Pfalz habe ich noch sportliche Ambitionen und will zu einem guten Ergebnis der Vereins-Mastermannschaft in der Rheinpfalz Liga beitragen. |INTERVIEW: ANKE WANGER

INFO

Mußbach-Triathlon am Sonntag, 3. Juni, ab 8 Uhr, Start: Stadionbad und Stadion, www.tv-mussbach.de

NEU in Neustadt: Therapiezentrum Hören



Seit dem 27.10.2015 ist das Therapiezentrum Hören in Neustadt eröffnet. Die Geschäftsinhaberinnen Annette Krohmer und Tanja Krauß haben sich nach 25 Jahren Erfahrung in der Hörgeräteakustik nun dem Thema „Hören“ & „Hörverstehen“ und speziell dem Schwerpunkt „Tinnitus“ zugewandt.

Alleine in Deutschland leiden vier Millionen Menschen unter Ohrgeräuschen in Form von Klingeln, Rauschen und Pfeifen. Tinnitus ist ein Symptom und bedeutet in Abhängigkeit von Lautstärke, Klangfarbe und -höhe mitunter

eine extreme Einschränkung der Lebensqualität.

Dieses Problem gehen die Hörtherapeuten von einem neuen Ansatz her an und begleiten ihre Kunden durch ein speziell entwickeltes zwölfwöchiges Anti-Tinnitus-Programm. Dabei werden mittels Audio-Impuls-Geräten die Höreindrücke neu priorisiert. Damit kann dem störenden Ohrgeräusch die emotionale Bedeutung und Prägnanz genommen werden.

Die Belastung durch den Tinnitus lässt nach oder verschwindet ganz, wie durch Studien belegt wurde.



Aber auch für Menschen, die Probleme haben, Gesprächen in Gesellschaft zu folgen, oder denen Umweltgeräusche ganz einfach zu laut sind, gibt es im Therapiezentrum Hören ein passendes Programm.

Bei Prüfung der zentralen Hörfunktionen werden die zu trainierenden Bereiche festgelegt und im Rahmen eines individuellen Hörtrainings erfährt ihr Gehör die Möglichkeit, akustische Eindrücke neu zu interpretieren. Die Differenzierbarkeit des Gehörten nimmt zu und führt zu weniger akustischem Stress empfinden. Dadurch wird das „Hörverstehen“ verbessert und auch Hörsysteme können in geräuschvoller Umgebung wieder besser eingesetzt werden.

Neue Forschungen legen nahe, dass bei Kindern mit Les- und Rechtschreibproblemen grundlegende Wahrnehmungsfertigkeiten erfolgreich trainiert werden können. Auch dafür kann im Therapiezentrum Hören ein koordiniertes „Hör-fit“-Programm angeboten werden.

Mit RHEINPFALZ-CARD bei einer Anti-Tinnitus-Therapie einen Klangwürfel in Höhe von 89,- € kostenlos!



GUTSCHEIN

Testen Sie die zentralen Fähigkeiten Ihres Gehörs!

- Geräuscherkennung
- Räumliches Hören
- Lautstärkererkennung
- Sprachdifferenzierung

Ägyptenpfad 16
67433 Neustadt/Wstr.
Tel. 06321 3979881

www.therapiezentrumhoeren.de

Therapiezentrum
HÖREN

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. & Fr. 10.00 - 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Schmackhaft: Rindfleisch und Gemüse vom Grill.

FOTO: ALEXANDER RATHS/STOCK.ADOBE.COM

Wein passt zu allem ...

Sommerliche Gerichte gibt es in der Region nicht nur vom Grill

Alle haben den „Wein“ im Namen und trotzdem ihr ganz eigenes Gesicht: Die Betreiber dieser Restaurants in St. Martin, Maikammer und Geinsheim bemühen sich, ihren Gästen ganz besondere Sommergenüsse zu bieten.

Oberhalb von St. Martin gelegen bietet das Haus am Weinberg eine malerische Kulisse für sommerliche Genüsse. Während das Restaurant Gerichte aus gewohnt ausgezeichnete Küche anbietet, weist der Chef des Hauses, Philipp Arens, auf die komplett neu gestaltete Pergola hin. Dort, wo von 7. bis 9. Juli traditionell das St. Martin Weinfest gefeiert wird, finden zuvor zwei echte „Hammer-Events“ statt. Am 26. Mai feiert der Radiosender „Antenne Pfalz“ dort oben seinen zehnten Geburtstag. Die rund 800 Gäste erwartet eine große Musikveranstaltung mit allem drum und dran: „Über den Dächern der Pfalz auf der Panorama-Terrasse des Hotels Haus am Weinberg in St. Martin, heizt euch Star-DJ Enrico Ostendorf so richtig ein“, verspricht der Sender.

Eine Woche später, am 2. Juni, gibt es ein Elektronik-Musikfestival mit der Gruppe Oral mit gleichfalls bis zu 800 Gästen.

Etwas ruhiger und beschaulicher, aber natürlich vor allem kulinarisch nicht langweiliger, werden am 19. Juli die Gäste bei einem „After-Work-BBQ“ den Abend in der Pergola genießen können. Auf gleich mehreren Grills wird gebrutzelt: Meeresfrüchte und Fische aus der Bretagne, Fleisch von Rind und Wildschwein und diverse Sommergemüse von den Bauern aus

der Region. Am Lagerfeuer oder der Cocktailbar könne dieser Abend unvergesslich werden, meint der Chef Philipp Arens.

Das Restaurant Weingarten in Maikammer ist eine Genuss-oase inmitten der südlichen Weinstraße. Es hat sich neben dem gängigen Restaurantbetrieb vor allem auf Familienfeiern und kleine Gesellschaften wie Geschäftsessen spezialisiert. Das Haus sei in jeder Hinsicht mediterran geprägt, beschreibt die Geschäftsführerin Gisela Tojic das Restaurant. Und von der Sonnenterrasse lässt sich der Blick über das Rebenmeer genießen.

Auf der Speisekarte wird das reiche saisonale Angebot an frischen Salaten und Gemüse aus der Region berücksichtigt. Neben der klassischen Küche findet sich viel Internationales auf der Karte. „Über unsere Tageskarte erfüllen wir saisonale, internationale und regionale Wünsche unserer Kunden“, so die Geschäftsführerin weiter. „Darüber hinaus pflegen wir einen herzlichen Kontakt zu unseren Gästen, bieten einen aufmerksamen Service und professionelle Beratung im Vorfeld von Familienfeiern zum Beispiel.“

Das Restaurant gehört als Pächter zum Weingut Ludwig Wagner und Sohn, mit dessen Weinen die Speisen auf vielfältige Weise ergänzt werden. Während der Fußballweltmeisterschaft von 14. Juni bis 15. Juli bietet das Restaurant Weingarten etwas Besonderes: eine fußballfreie Genießerzone.

Melanie und Thomas Kästel von der Weingalerie „5 Sinne“ im Weingut Kästelhof in Geinsheim haben ihrer Gaststätte

den Untertitel „Themenrestaurant“ gegeben. Dort gibt es kreative Spezialitäten, die der Koch Rüdiger Roth frisch zubereitet. Als nächstes steht über Pfingsten von 18. bis 21. Mai das Hoffest im Zeichen von Spargel und Wein an (siehe auch Seite 17). Die Geinsheimer sind zu Recht stolz auf ihren qualitativ hochwertigen und schmackhaften Spargel. Dazu empfiehlt der Winzer Thomas Kästel die reiferen oder die frischgefüllten Tropfen des jungen Jahrgangs 2017. Neugierige Weinliebhaber können die unterschiedlichen Rebsorten verkosten und sich gleichzeitig ein Bild von den neu gestalteten Etiketten machen.

2018 feiern Kästels auch das zehnjährige Bestehen der Weingalerie „5 Sinne“. Weitere Jubiläen werden ebenfalls im Kästelhof zelebriert. Am 26. Mai, sind es gleich zwei: der Männergesangsverein (MGV) 1868 Geinsheim feiert sein 150-jähriges Bestehen, und die „Beat Brothers“ blicken auf 40 Jahre zurück.

Die „Geinsheimer Musiknacht“ im Weingut Kästel verspricht somit, ein Rausch der Sinne zu werden. Ab 18.30 Uhr werden die Tore geöffnet. Eine Stunde später beginnt das Konzert der Beat- und Rock'n-Roll-Band. Um 22.30 Uhr werden dann der MGV 1868 und befreundete Chöre bei zunehmendem Mond und hoffentlich gutem Wetter bis zum gemeinsamen Mitternachtssingen bekannte Weisen anstimmen.

Mit Blick auf den Spätsommer kann man sich bereits den 24. bis 26. August im Kalender für die Geinsheimer Kerwe vormerken. |stj

WEINSTUBE | RESTAURANT

Dorf Chronik

Genuss im Freien...
...auf unserer
schönen Hofterrasse

Umgeben von Oliven,
Zitronen und Reben

Mo, Di u. Fr ab 17:30 Uhr | Sa 11:30 - 14:00 und ab 17:30 Uhr | Sonn- und Feiertags durchgehend ab 11:30 Uhr mit warmer Küche
Marktstr. 7 | 67487 Maikammer | Tel.: 06321-58240 | info@restaurant-dorfchronik.de
Nähere Infos unter www.restaurant-dorfchronik.de | www.weingutschwaab.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ANTON

VINOTHEK

RALPH ANTON
HEUWEG 3 · 67489 KIRRWEIFELN
www.anton-wein.de

PROBE & VERKAUF:
MO-FR 9-12 Uhr · 14-18 Uhr
SA 10-16 Uhr

Keller's Keller
Obergasse 12 · 67152 Ruppertsberg
Tel.: 06326 8728 · E-Mail: info@kellerskeller.de

Spargelmenue

Mohnblütenraum
Spargelrahmsüppchen

gültig an Muttertag und allen Sonntagen

Salat vom weißen Spargel mit Streifen von Serranoschinken auf Pflücksalat
Jungbullenfetzen oder Brüstchen von Landhuhn oder Schweinelendenfilet oder vegetarisch: Kräuterpfannkuchen
jeweils Pfälzer Spargel · feine Kräuterhollandaise · gebratene Kartoffeln
Erdbeermascarpone-Tiramisu oder Espresso

statt 39,50 € nur 29,90 €

Ihre perfekte Adresse für stimmungsvolle Familienfeiern und Betriebsfeste

Verschenken Sie Genuss - Geschenkgutscheine für jeden Anlass und alle Altersklassen

Weingarten

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag ab 16:00 Uhr
Sonn- & Feiertage ab 11:30 Uhr mit durchgehend warmer Küche
Montag & Dienstag Ruhetag

Restaurant Weingarten · Gartenstr. 15 · 67487 Maikammer
Tel.: 06321/5763330 · www.weingarten-maikammer.de

Hellerhütte

Fam. Kronen u. Team
Telefon 06321 14818
www.hellerhuette.de
Öffnungszeiten:
Mi.-So. 10-18 Uhr
Do bis 21 Uhr - ganzjährig -

Donnerstags: Hausgemachte
Dampfnudeln (nach Oma's Rezept)
Freitags: Schnitzel mit Bratkartoffeln
Ständig wechselnde Tagesgerichte.
Ganzjährig Mittwoch bis Sonntag geöffnet.
Ab April donnerstags länger geöffnet.
GPS: L08:03:07 B49:20:08 E008°3.210 N49°20.160

Fahr' mal wieder hin!



An dem Ort der Stille finden Sie Kraft
und Harmonie für Ihr vollkommenes
Gleichgewicht.

Eine zauberhafte Umgebung mitten im Pfälzerwald und ein gutes
Essen in schöner Atmosphäre erwarten Sie.

Familie Metzger freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere Küche ist durchgehend von 11:30 bis 19:00 Uhr geöffnet • Mo./Di. Ruhetag
Telefon 06328 982010 • Hornesselwiese/Elmstein

NEU • NEU • NEU • NEU
Ein Erlebnis -
Geführte Alpaka- und
Esel-Wanderungen
(nach Voranmeldung)

Mein Werbeplatz. VIP-Plätze in der RHEINPFALZ.

Informationen unter: 0631 3701-6724 oder
sprechen Sie mit Ihrem Anzeigenwerbeberater.

After-Work-BBQ



Donnerstag 19. Juli 2018

Ein perfekter Sommerabend mit Spezialitäten vom Grill
samt Rind, edlem Fisch und Meerestieren aus der Bretagne.
Für Vegetarier interpretieren wir frisches Sommergemüse.
Dazu lodert das Lagerfeuer und lockt die Cocktail-Bar.

• 36.50 Euro pro Person
Ab 18 Uhr, nur mit Vorreservierung

Unser Tipp...
...für den Sommer

Auf Vorbestellung richten
wir Ihnen gerne einen lecker
gefüllten Picknickkorb...

A
ARENSRESTAURANT

Hotel
Haus
am
Weinberg
*** Superior

Unsere Öffnungszeiten: Täglich geöffnet ab 12 Uhr - 22 Uhr

Oberst-Barrett-Straße 1 • 67487 St. Martin • Fon 0 63 23/94 50
www.hausamweinberg.de

Mit Liebe und Sorgfalt gekocht

Aktuell: Spargel klassisch oder in internationalen Variationen

„Königliches Gemüse auf Weltreise“ und „Gut Ding will Weile haben“ lauten die Motos zweier Restaurants in der Region.

Mitten in der Spargelsaison schickt das Restaurant **Dorfchronik** in **Maikammer** den Pfälzer Spargel wieder auf eine Weltreise: Seit sieben Jahren bieten Marion Schwaab und ihr Team internationale Variationen des königlichen Gemüses an. Der Start war dieses Jahr allerdings spannend, weil es lange Zeit recht kalt war und die Spargelbauern ebenso wie die Gastronomen nicht vorhersagen konnten, wann es endlich wärmer wird. Unter dem Strich aber hat die Saison nicht später begonnen als in anderen Jahren auch. Auf seiner Weltreise hat der Spargel gerade Irland verlassen. Die nächste Station ist noch bis zum 8. Mai Thailand, gefolgt von Spanien (10. bis 22. Mai) und den Vereinigten Staaten von Amerika (23. Mai bis 5. Juni).

Die Gäste schätzen die Gewürze und Kräuter aus fernen Ländern, die dem Spargel neben den klassischen Varianten, als Spargelcremesuppe, Spargelsalat und Spargel als Hauptgang mit zerlassener Butter oder Sauce Hollandaise sowie mit Schinken, Schnitzel oder Kräuterpfannenküchlein, eine andere, delikate und abwechslungsreiche Note mit interessanten Aromen geben.

Wenn der Spargel in Thailand angekommen ist, gibt es eine Tom-Kah-Gai-Suppe, Gemüsecurry und Kokus-Panacotta mit grünem Spargel, Poulardenbrust mit Thai-Curry gewürzt und ein landestypisches Dessert wie gebackene Banane mit

Wan-Tan. An den spanischen Tagen gibt es zum Beispiel eine Vorspeise mit Chorizo und paniertem Spargel, Paella mit Meeresfrüchten und gegrilltem Spargel sowie eine Crema Catalana mit frischen Erdbeeren auf die Gäste. Die USA warten mit Ahorn-Pancake auf, Spargel mit BBQ-Steak und „Roasted Potatoes“ sowie Spargel-Icecream und Chocolate-Cake mit Salted-Peanut-Icecream.

Orientalisch gewürzte Speisen bietet die Dorfchronik auch das ganze Jahr über an, weil die Geschmäcker und Aromen immer wieder spannend und faszinierend sind.

Auf der geschützten Hofterrasse munden unter anderem die Weine von dem eigenen Weingut Stefan Schwaab. Als Spargel- und Sommerweine passen leichte Burgunder oder eine neue Kreation des Winzers, ein Rosé namens Rosamunde. Außerdem können die Gäste den neuen 2017er-Jahrgang in der Vinothek verkosten.

Im Sommer stehen mediterrane Gerichte sowie Fisch auf der Karte. Steaks und die in Rotwein geschmorten Ochsenbäckchen werden das ganze Jahr über angeboten. Was die Wirtin Marion Schwaab zunächst nicht glauben wollte: „Egal, ob es zehn Grad minus oder 35 Grad plus hat – die in Rotwein geschmorten zarten Ochsenbäckchen werden immer verlangt“, erzählt sie. Vegetarische und auch glutenfreie Mahlzeiten ergänzen das kulinarische Angebot.

Während des Weinfestes in Maikammer von 10. bis 13. Mai bietet die Dorfchronik als Ergänzung zur „Bratwurst vom Stand“ ihre übliche Speisenauswahl an.

Das **Gerberhaus** im Herzen **Neustadts** bezeichnet sich selbst als urig gemütliches Gasthaus. Das stattliche Eckgebäude stammt aus dem 16. Jahrhundert und war einst, wie der Name schon sagt, eine Gerberei. Hier wurden Felle bearbeitet und gegerbt, und der früher noch oberirdisch verlaufende Speyerbach führte hin und wieder bunt gefärbtes Wasser. Heute ist aus dem Ort der Arbeit ein Ort der Behaglichkeit geworden, heißt es auf der Internetseite. Hierhin kann man dem hektischen Treiben des Alltags entfliehen und sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Die Küche bittet auch gleich um Verständnis, wenn die Zubereitung manchmal etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt. Denn sie folge dem Motto „Gut Ding will Weile haben“. Das heißt, alles wird per Hand geschält und mit viel Liebe und Sorgfalt gekocht. Die Karte bietet überwiegend regionale Gerichte an, wobei das angrenzende Elsass mit eingeschlossen ist. Wer Saumagen, Bratwurst und Leberknödel mal nicht mag, kann auf einige internationale Gerichte auf der Karte zurückgreifen.

Die Menükarte ist vielfältig: Von Käsewürfeln zum Wein über Suppen, Brotzeitschmankerln, Nudel- und Spätzlegegerichte, Flammkuchen, Salate bis zu den Pfälzer Klassikern, Fisch und besonderen Empfehlungen, Kinderteller sowie Desserts bleibt kaum ein Wunsch offen. Weine und Sekte stammen aus den Kellern vom „Alten Weingut Steigelmann“ in Mußbach, das heute in vierter Generation betrieben wird. Eine Tischreservierung wird empfohlen. |stgi



Spanische Variation: Paella mit Spargel.

FOTO: EXCLUSIVE-DESIGN/STOCK.ADOBE.COM



Als Filet gebraten, geräuchert oder auf Müllerinnen Art: Forelle.

FOTO: HLPHOTO/STOCK.ADOBE.COM

Zutaten raffiniert kombiniert

Im Wald oder inmitten der Weinreben: Idyllisch einkehren in der Region

Dampfnudeln nach Omas Rezept, Pesto aus Wildkräutern oder Forelle in vielen Variationen: Heimische Gastronomen haben diese und andere Besonderheiten auf der Karte.

In der **Hellerhütte** mitten im **Pfälzerwald** garantiert familiäre Pfälzer Gastfreundschaft regionale Küche mit abwechslungsreichen Tagesessen sowie bodenständige Weine. An Donnerstagen gibt es nach wie vor Dampfnudeln nach Omas Rezept, die garantiert selbst gemacht und in der Butterpfanne gebacken wurden. Freitags ist Schnitzeltag. Die Kuchen stammen zum allergrößten Teil aus dem heimischen Ofen. Und ein besonderer Genuss ist der Spießbraten, der an bestimmten Tagen auf den mit altem Rebenholz befeuerten Grill knusprig gegart wird.

„Das sind unsere Klassiker“, erklärt Ulrike Kronen, die bessere Hälfte des Betreibers Peter Kronen. Zusammen mit ihrer Tochter Denise Kriegshäuser betreiben sie die „Hellerhütt“, die jeder Wanderer des vorderen Pfälzerwaldes in seinem Leben mal angesteuert haben sollte.

Im Sommer wird es wieder einige Kinderfeste geben, die den Familienausflug attraktiv machen sollen. Am Muttertag, 13. Mai, können sich kleine Wanderer bei der Rast am Streichelzoo vergnügen. Am Vatertag, 10. Mai, werden an der Hellerhütte andere Töne beim Open-Air-Konzert laut, das am ersten Augustwochenende wiederholt wird. „Informationen gibt's immer aktuell auf

www.hellerhuette.de, bei Facebook oder im LEO-Freizeitmagazin der RHEINPFALZ“, sagt Ulrike Kronen.

Keller's Keller in Ruppertsberg ist weniger ein Keller, als vielmehr ein idyllischer Weinlaubgarten inmitten von Reben. Im Keller allerdings lagert der Wein. Außerdem gibt es die beheizbare Gutshofscheune und die Weinstube für die Erwachsenen. Kinder können sich am Karussell und auf dem Spielplatz austoben.

Nina Kuhn-Keller leitet das Anwesen zusammen mit ihrem Mann Thomas, hat aber nach eigenen Aussagen eine zweite Identität, nämlich als „Kräuterhexe“. Sie fährt jede Woche ins Elsass, um dort Kräuter für den Wildkräutersalat zu kaufen, unter anderem zum Beispiel Mäuseohr, Spitzwegerich, Frauke, Löwenzahn, Wimpernelle und essbare Blüten. Ihre saisonal geprägten Pestos werden von Wildkräutern oder Pfefferminze dominiert. Blütensirupe in Form von rotem Mohnblütenhugo, Veilchenblütentrauben und dem schwarzen Hugo, einem Secco aus Deidesheim mit Sirup von schwarzem Holunder, sollen neue Geschmackserlebnisse ermöglichen.

Zutaten werden raffiniert kombiniert: etwa in der frischen Pasta gefüllt mit Bärlauchricotta, geschmolzenen Tomaten und grünen Spargelspitzen sowie dem gegrillten Stangenspargel mit knuspriger Bärlauchkruste und Parmesanflocken.

Es hat etwas von einem Märchenwald, wenn man sich zu Fuß, per Fahrrad oder Auto der

Waldschänke Hornesselwiese bei Elmstein nähert. Dort endet die Straße dieses stillen Tals, Bäume und ein Bach sorgen im Sommer für Schatten und Erfrischung.

Spezialitäten aus der Forellenkarte lesen sich beispielsweise so: gebratene Forellenfilets auf Auberginen mit Flusskrebssen, geräucherte Forelle filetiert, warm serviert mit einer reichhaltigen Obstgarnitur und Sahneerrettich, „Forelle Müllerin“ und gebratene Forellenfilets in Pfälzer Rieslingsauce mit Weintrauben auf Trüffelnudeln. Für den Liebhaber von Wildspezialitäten bietet die Küche gleichfalls Kostlichkeiten an: Sauerbraten aus dem Wildschweinfrischling, Hirschbraten in Wacholderrahmsauce mit Pfifferlingen und Wildschweintrüffelsteak an einer Feigen-Sensauce verfeinert mit Grappa.

Besonders beliebt ist nach den Worten von Inhaber Rudi Metzger der Wilderertopf mit einem Hirsch- und Wildschweingulasch mit Dornfeldersauce, Waldpilzen, Kartoffelknödeln und Apfelrotkraut.

Lage, Ambiente und eine ehrliche, frische Produkte verarbeitende Küche sind die Markenzeichen des Restaurants Hornesselwiese. Das 1906 erbaute Haus war einst ein Hotel mit 24 Betten. Ein verheerender Brand machte 2002 alles dem Erdboden gleich. Vor rund zehn Jahren haben Rudi und Gabriele Metzger den Familiensitz wieder aufgebaut und servieren seitdem ihre Spezialitäten: Pfälzer Küche, Spargel, Pfifferlinge, Forellen und Wild. |stgi

Warum immer nur weiß? Das Leben ist Bunt!



das küchenhaus
friedhelm mutschler
neustadt - europastraße 3
telefon 06321/80142



Wir realisieren Ihren
Küchenraum.
Von der Beratung bis
zur Montage.

994436_20_2



GERBERHAUS

Das urig-gemütliche Gasthaus im Herzen der Altstadt




ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag 17 - 22 Uhr
Dienstag Ruhetag!
Samstag, Sonntag & Feiertag 11 - 22 Uhr durchgehend warme Küche

HINTERGASSE 6 - 67433 NEUSTADT/WEINSTRASSE
TEL. 06321 8906151

9938361_20_4

Die Nr. 1 im Insektenschutz.



Schützen Sie was Sie lieben! Starten Sie sicher in die nächste Sommerperiode!

- Schutz gegen Insekten, Pollen, E-Smog u.v.m.
- Insektenschutzgitter erhältlich mit Spannrahmen, als Rollläden, mit Tür, für Dachfenster u.v.m.
- Sprechen Sie uns an wir Beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein Angebot





Besuchen Sie uns in unserem Ausstellungsraum.
Wir freuen uns auf Sie!

Sven Krauß

SCHÜCO - Fenster

Fenster - Rollläden - Raffstore - Insektenschutz - Türen - Innenausbau

www.fensterbau-krauss.de

Am Tanzbaum 13 | 67471 Iggelbach
Fon 06328-989844 | Fax 06328-989845
innenausbau.sven.krauss@t-online.de

9943699_20_2

neu_b1_23

Karibische Klänge im Haardter Steinbruch

Kubanische Nacht mit der „Grupo Andaré“ am 21. Juli – Lateinamerikanische Musik und tropisches Flair

Ein kubanische Nacht wird es am Samstag, 21. Juli, ab 19 Uhr am Steinbruch in Neustadt-Haardt geben. Es spielt die „Grupo Andaré“.

Lasziver Hüftschwung, der Duft Kubas, pure Lebensfreude und

melancholische Sinnlichkeit: Das alles servieren die Künstler der „Grupo Andaré“ mit ihren Interpretationen lateinamerikanischer Musik der 1930er-, 1940er- und 1950er-Jahre. Geboten werden verschiedene Richtungen: Son, Bolero, Mam-

bo, Cha Cha Cha, Salsa, Merengue, Cumbia, Rumba. Das erfahrene Quintett, ergänzt um zwei Gastmusiker, spielt in Haardt in der traditionellen Besetzung: Gitarre, Trompete, Piano, Bass, Schlagzeug, Gesang. „Das fordert zum Tanzen auf, animiert

aber auch zum Zuhören. Die Musik vermittelt denen, die schon in Lateinamerika waren, alles, wonach sie sich zurücksehnen, und denen, die noch nicht dort waren, alles, wovon sie träumen“, so die Band. Im Haardter Steinbruch soll an die-

sem Abend tropisches Flair herrschen. Dafür sollen natürlich die Musiker, aber auch kulinarische Spezialitäten sorgen. Tickets für die kubanische Nacht gibt es unter anderem beim RHEINPFALZ-Ticketsservice, Telefon: 0631 3701-6618. jffg



Unsere Preise
schmelzen...

seien Sie schnell bevor
sie weg sind



Hyundai i10

Passion 1.0 / 49 kW (67 PS)

- Interieur in schwarz
- Leichtmetallfelgen
- Digital-Radio (DAB)
- Radiofernbedienung über Lenkrad
- uvm.

UVP

13.920 €

Ersparnis

1.930 €

Unser Aktionspreis

11.990 €



Hyundai i30

Passion 1.4 / 73 kW (100 PS)

- Leichtmetallfelgen
- DAB-Radio mit 5-Zoll-Farb-Display
- Einparkhilfe hinten
- Sitzheizung vorne
- uvm.

UVP

21.140 €

Ersparnis

3.650 €

Unser Aktionspreis

17.490 €



Hyundai Tuscon

Passion blue 1.6 GDI / 97 kW (132 PS)

- Totwinkel-Assistent
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Radio-Navigationssystem mit Rückfahrkamera und DAB+
- Spurhalteassistent
- uvm.

UVP

28.330 €

Ersparnis

4.340 €

Unser Aktionspreis

23.990 €

Gypsy-Swing mit Joscho Stephan

Gypsy-Swing mit dem „Joscho Stephan Trio“ ist am 18. August um 20 Uhr in der protestantischen Johanneskirche in Mußbach zu hören. Veranstalter des Konzerts ist die Kabarettissimo-Kleinkunsthöhle.

Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem

aber mit seiner tollen Solotechnik hat sich Stephan Joscho in der internationalen Gitarrenszenen einen guten Ruf erspielt. Der Gitarrist versteht es, aus der Vielzahl aktueller



Joscho Stephan

FOTO: SPERLINGER/FREI

Adaptionen herauszuragen, indem er neben den vielen Interpretationen bekannter Klassiker des Genres den Gypsy-Swing mit Latin, Klassik und Pop verbindet.

Seine jüngsten zwei Studioproduktionen erfuhren eine besondere Anerkennung: „Gypsy meets Groove“ wurde ebenso für den Deutschen Schallplattenpreis nominiert wie sein aktuelles Album „Guitar Heroes“, für das er Gitarrengrößen wie Bireli Lagrène und Stochelo Rosenberg als Gäste gewinnen konnte. Musikergrößen wie Paquito D'Rivera, James Carter, Charlie Mariano und Grady Tate sollen sich nach gemeinsamen Auftritten begeistert gezeigt haben. Auf dem australischen Kontinent war der Gitarrist mit Martin Taylor und Tommy Emmanuel auf Konzertreise. Mit seinen eigenen Ensembles hat er auf vielen bedeutenden Festivals in ganz Europa gespielt. Auch in den USA bestritt er Konzerte, unter anderem in Nashville, Chicago, San Francisco und Detroit sowie im legendären Jazzclub „Birdland“ und im Lincoln-Center in New York.

Eintrittskarten für den Auftritt des „Joscho Stephan Trios“ am 18. August in Mußbach sind im Vorverkauf erhältlich bei „Tabak Weiss“ in Neustadt, Telefon: 06321 2942, und bei der Papier-Schatulle in Mußbach, 06321 60360; Infos auch unter www.kabarettissimo.de. jffg



AUTOHAUS
IVANCAN
AUS LIEBE ZUM AUTO

Autohaus Ivancan GmbH • Helmertstraße 13 • 68219 Mannheim
Tel. 0621-49079060 • Fax 0621-49079066 • info-ma@ivancan.de

Autohaus Ivancan GmbH • Landauer Straße 137 • 67434 Neustadt
Tel. 06321-12084 • Fax 06321-14963 • info-nw@ivancan.de



5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit*

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9 - 6,0; außerorts 5,4 - 4,0; kombiniert 6,3 - 4,7;
Co2-Emission kombiniert 147 - 108 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren).
Energieeffizienzklasse C.

*Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Tanz auf der Terrasse

Für Fans elektronischer Musik: Fünfter „Sonnentanz“ in Haardt

Der „Sonnentanz“ hat sich etabliert: Im fünften Jahr in Folge treffen sich am 16. Juni (12 bis 21 Uhr) Fans der Techno- und Houseszene auf der Welsch-Terrasse in Neustadt-Haardt, um zu tanzen und ausgiebig zu feiern.

Im vergangenen Jahr strömten erneut 1000 Tanz- und Feierwütige auf die Haardter Welsch-Terrasse – damit war der „Sonnentanz“ zum wiederholten Mal ausverkauft. Wenn das Wetter mitspielt, werden wohl auch in diesem Sommer alle Tickets sehr schnell weggehen. Und selbst von schlechtem Wetter lassen sich Fans elektronischer Musik nicht abhalten: Es wurde auch schon in Pfützen gefeiert und der Veranstaltung der liebevolle Name „Regentanz“ verpasst.

Am DJ-Pult sind diesmal Georgia Angiuli, Simina Grigoriu, Lautleise, Sven Roesch, Suna und Bajan K. angekündigt. Veranstalter Firat Kilic wird mit seinem Team der Agentur Loonatic außerdem für eine entsprechende Dekoration sorgen, 2017 war dabei viel Liebe ins Detail gesteckt worden. Wer zwischendurch eine Verschnaufpause vom Abtanzen auf der großen Freifläche vor der Bühne braucht, kann es sich auf den Wiesen bequem ma-



Das DJ-Pult wird wieder gut besetzt sein.

ARCHIVFOTO: MEHN

chen. Die Atmosphäre war in den vergangenen Jahren stets entspannt.

Nach Beschwerden von Anwohnern wegen des Lärms hatte die Stadt 2017 die Auflagen für die Veranstaltung etwas verschärft, vor allem mit Blick auf die wuchtigen Bässe. Das Partyvolk hatte dennoch viel Spaß, und die städtische Umweltde-

zernentin betonte, dass sie das für Neustadt wichtige Angebot nicht in Frage stellen wolle.

Wie gewohnt, wird es nach den neun Stunden Techno und House auf der Welsch-Terrasse eine Aftershowparty in Kneipen in der Innenstadt geben. Tickets gibt's unter www.loonatic.de/tickets oder in der Escobar in der Friedrichstraße. jffg



gut wohnen **WBG** besser leben

Wohnungsbaugesellschaft Neustadt a. d. Weinstraße mbH
Konrad-Adenauer-Straße 47, 67433 Neustadt an der Weinstraße
fon: 06321 8996-0 www.wbg-nw.de



990818_20_2

Schmökern und gewinnen

Lesesommer in der Stadtbücherei – Wieder Preise für Teilnehmer

Der Lesesommer Rheinland-Pfalz ist eine Erfolgsgeschichte. Die Stadtbücherei Neustadt ist abermals mit ihm Boot.

„Wir öffnen vom 11. Juni bis 11. August die völlig auf Lesesommer eingestellte und dekorierte Stadtbücherei für alle lesehungrigen Kids zwischen sechs und 16 Jahren“, teilt das Neustadter

Büchereiteam mit. Infos und Anmeldekarten werden zuvor über die Schulen an alle Schüler verteilt – und die erfolgreiche Teilnahme darf man sich teilweise sogar im Zeugnis vermerken lassen. Mindestens drei Bücher sollte man im besagten Zeitraum lesen und bei der Rückgabe dem Büchereiteam eine kurze mündliche Zusam-

menfassung liefern. Dann hat man auch die Chance auf viele Gewinne. Im vergangenen Jahr machten 457 Kinder in Neustadt mit und lasen zusammen rund 2500 Bücher. Eine Teilnehmerin brachte es gar auf 49 Bücher. Infos in der Stadtbücherei im Klemmhof, per E-Mail an stadtbuecherei@neustadt.eu oder unter 06321 48413-0. jffg

Lesung: Wer passt zu wem?

Der österreichische Schauspieler und Autor Andreas Jungwirth liest am 16. Mai um 10 Uhr in der Stadtbücherei Neustadt aus seinem Jugendroman „Schwebezustand“. Er stellt darin die Frage: Wie findet man heraus, wer zu einem passt? Es geht um Beziehungen und das ganze Drumherum. Geeignet ist die Lesung für Jugendliche ab zwölf Jahren. Anmeldung von Schulklassen per E-Mail an stadtbuecherei@neustadt.eu, in der Stadtbücherei oder unter Telefon: 06321 484130. jffg

Feiern statt lernen

„Sound of Schools“ am 8. Juni im KRG-Atrium

Die Schülervertretungen der Neustadter Gymnasien laden wieder zu „Sound of Schools – Summer Rave“ ein.

„800 Party-People, ein Konzert: Einmal im Jahr wird in der Schule nicht gelernt, sondern gefeiert“, betonen die jungen Macher der Veranstaltung. Ort des Geschehens am 8. Juni ab 19 Uhr ist das Atrium des Kurfürst-Ruprecht-Gymnasiums. Für die passende Musik sorgen „DJ YellowDrop“ sowie „Bejamin & To-

pard“. Es solle „ein unvergesslicher Sommerabend“ werden, so die Schülervertretungen der Neustadter Gymnasien.

Die erste „Sound of Schools“-Veranstaltung hatte es 2012 gegeben, damals ebenso wie bei der zweiten Auflage 2014 als Livekonzert mit mehreren Bands. 2016 und 2017 sorgten dann DJs für die Musik.

Infos beim Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium, Telefon: 06321 499010 oder per E-Mail: sekretariat@krg-nw.de. jffg

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

TOYOTA HYBRID SERVICE

FÜR VORDENKER, DIE WEITERDENKEN.

Der Toyota Hybrid Service Check.

Hybrid-Fahrer denken weiter – ebenso wie unsere speziell geschulten Techniker. Denn beim Toyota Hybrid Service Check prüfen sie alle Hybrid-Komponenten auf Zustand und Funktion, damit Sie bis zu 10 Jahre lang sorgenfrei unterwegs sind.

HYBRID SYNERGY DRIVE
Kraftvoll. Entzandend. Sparsam.

Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin mit uns – wir beraten Sie gern!

Autohaus Humann GmbH
Dr.-Julius-Leber-Str. 3, Tel. 919113
67433 Neustadt a.d.W.

9927594_20_2
neu_b1_25

R. + H. **KONRAD** GdBR
 RAUMAUSSTATTUNG

Raumausstatter
Handwerk

Tel. 06325/8240

- Gardinen nach Maß
- Sonnen- und Insektenschutz
- Flächenvorhänge
- Reinigungsservice
- Polsterarbeiten u.v.m.

Holzbutter von Renuwell
für Kinderspielzeug,
sowie alle
Holz- & Küchenutensilien!

MEIER & LAUDAGE
Fenster * Türen * Ausstellung

Fenster
Haustüren
Rollläden
Insektenschutz
Beratung
Montage

Fenster & Haustüren
KfW-förderfähig und
RC2 geprüft!

Telefon 06327 969742 · Telefax 06327 969743
 Im Altenschemel 114 · 67435 Neustadt/LSp
 www.fenster-ml.de · fenster@fenster-ml.de

Zugelassen bei allen
Krankenkassen

Helfende Hand
Pflegedienst Rottländer

**Behandlungspflege
Verhinderungspflege**

24 Stunden für
Sie erreichbar

Emma Rottländer
Marktstraße 49
67487 Maikammer
Tel.: 06321 5772326
Mobil: 0163 2361765

- ♥ Individuelle Grundpflege nach Maß
- ♥ Hilfe bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln
- ♥ Umfassende Beratung auch bei Ihnen zuhause

Mein Werbeplatz.
VIP-Plätze in der RHEINPFALZ.

Informationen unter:
0631 3701-6724 oder
sprechen Sie mit Ihrem
Anzeigenwerbeberater.

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

einkehren ... aufatmen ... kreativ tagen

Übernachtung
mit Frühstück
ab 21,- € (p.P.)

>> Neue Programme im Kloster St. Maria Esthal <<

Kräuterworkshops auch für Kinder
Wanderwochen für Singles
Frauentage-Kraftquelle Weiblichkeit
Bogenschießen intensiv und weitere finden Sie unter
www.st-maria-esthal.de

Kloster St. Maria · Klosterstr. 60 · 67472 Esthal
Tel. 06325 / 95 42 - 0 · esthal@kloster-erleben.eu

Die zweite Auflage

Wieder „Neustadter Orgelsommer“ in der Stiftskirche

Der „Neustadter Orgelsommer“ feierte 2016 eine erfolgreiche Premiere und erlebt in diesem Jahr seine zweite Auflage. Neun Konzerte stehen dabei zwischen Juni und September auf dem Programm.

Vor zwei Jahren hat die Neustadter Stiftskirchenkantorei unter der künstlerischen Leitung des Bezirkskantors Simon Reichert den „Neustadter Orgelsommer“ ins Leben gerufen. 2018 steht die Reihe erneut auf dem Programm und soll noch mehr Abwechslung in der Stiftskirche bieten. Zwar bildet auch weiterhin die 2016 eingeweihte Orgel von Bernhardt H. Edskes den Mittelpunkt. Die als reine Orgelreihe gestartete Veranstaltung werde sich aber stilistisch weiterentwickeln, sagt der Neustadter Stifts- und Bezirkskantor Simon Reichert.

Ein Beispiel für die Veränderung ist ein Saxophon-Organ-Konzert mit dem Titel „**Industriekultur in der Stiftskirche**“, das Reichert am **30. Juni** um 20 Uhr mit der Berliner Saxophonistin Ruth Velten, Ehefrau des Landesposaunenwarts Christian Syperek, bestreiten wird. Dabei steht die Uraufführung eines Stücks von Velten um den von der Neustadter Künstlerin Dorothee Aschoff gestalteten Abendmahlstisch in der Stiftskirche auf dem Programm.

Den Anfang macht aber das Eröffnungskonzert am **24. Juni** um 18 Uhr mit dem Titel „**Deutsche Tastenvirtuosen – Ein Exportschlager**“. Dabei präsentieren Reichert, das Barockorchester „Ensemble 1800“ und Vokalsolisten Werke von Händel und Bach. Dirigent ist Fritz Burkhardt vom „Ensemble 1800“, das seit fast 30 Jahren ausgezeichnete Instrumentalisten vereint. Das Ziel des Ensembles nach eigener Aussage: „die historisch informierte Aufführung der Musik um das Jahr 1800 auf höchstem Niveau“. Alle Musiker seien nicht nur handverlesen vom künstlerischen Leiter Fritz Burkhardt, sondern spielten auch in weiteren renommierten Orchestern wie dem Freiburger Barockorchester, dem L'Orfeo Barockorchester oder dem Main-Barockorchester. Im Anschluss an das Konzert ist eine Aftershow-Party geplant.

Nach besagtem Saxophon-Organ-Konzert am 30. Juni folgt dann am **8. Juli** um 18 Uhr das erste Solokonzert mit dem spanischen Künstler Andrés Cea Galán. Der Organist, Cembalist, Clavichordspieler, Musikforscher und Orgelsachverständige will unter dem Titel „**Ayre de Espana**“ sein Können zeigen.

Weiter geht's am **22. Juli** um 18 Uhr mit einem weiteren Solokonzert: Der Niederländer Theo



Wurde 2016 eingeweiht: die Stiftskirchenorgel aus der Werkstatt von Bernhardt H. Edskes.
 FOTO: STIFTSKIRCHE/FREI

Jellema bestreitet den Abend, der den Titel „**Börsenspekulation und Handwerkskunst**“ trägt. Der Organist und Musikpädagoge erhielt 1978 sein Solodiplom mit Auszeichnung und ist seit 2017 der Stadtorganist von Leeuwarden.

„**Nacht der Tasten**“ heißt es am **28. Juli** um 20 Uhr mit Miklós Spányi, Koos van de Linde und Simon Reichert. Spányi ist ein ungarischer Organist und Cembalist und zählt zu den gefragtesten Organisten seines Heimatlands. Van de Linde stammt aus den Niederlanden und war als Organist und Cembalist Mitglied verschiedener Ensembles für Alte Musik.

Ein weiteres Solokonzert steht am **5. August** um 18 Uhr auf dem Programm: Der italienische Organist und Pianist Manuel Tomadin lädt ein auf eine Reise „**Von Venedig nach Hamburg – Handelsmetropolen**“. Tomadin gewann mehrfach Preise für sein Wirken und ist unter anderem künstlerischer Leiter des internationalen Orgelfestivals in Udine in Italien.

Das Neustadter Vokalensemble bestreitet unter der Leitung von Simon Reichert am **12. August** um 18 Uhr ein Sonderkonzert mit dem Titel „**Arvo Pärt Chor- und Orgelwerke**“. Das Ensemble ist ein semi-professioneller Kammerchor, der anspruchsvolle Werke der modernen Chormusik erarbeitet.

Für das vierte Solokonzert mit dem Titel „**Musik der Hansestädte**“ greift am **19. August** um 18 Uhr Gerhard Löffler in die Tasten. Der Hamburger zählt zu den vielseitigsten Kirchenmusikern der jüngeren Generation. Seit 2016 ist er Kantor und Organist der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg, wo er auch das Vokalensemble leitet und die wöchentliche Reihe „30-Minuten-Organmusik“ initiiert hat.

Den Abschluss des „Neustadter Orgelsommers“ bildet am **2. September** um 18 Uhr das Konzert „**An solchem Orte nie gehört ...**“. Präsentiert werden Stücke von Nicolaus Bruhns, einem Barockkomponisten der norddeutschen Orgelschule. Er sei „ein früh verstorbenes Genie“, so die Veranstalter. Solist bei dessen Bass-Solo-Kantaten ist der international gefragte Sänger Wolf Matthias Friedrich, der zuletzt im Dezember 2017 bei Monteverdis „Marienvesper“ in der Stiftskirche zu erleben war. Laut Simon Reichert kommt Friedrich nur deshalb so oft nach Neustadt, weil sein Schwiegervater in der Stiftskantorei singt. Reichert selbst ist Leiter des Abschlusskonzerts und an der Orgel zu hören. jffg

INFO

Weitere Infos zum Orgelsommer und zu Eintrittskarten unter Telefon: 06321 9706631 oder per E-Mail: reinhild.muellerhasse@gmx.de

Schräge Zeiten

Kabarettduo „Die Buschtrommel“ kommt in den Herrenhof

Mit seinem aktuellen Bühnenprogramm „Dumpf ist Trumpf - Ob rechts, ob links: Hauptsache geradeaus“ gastiert das Kabarettduo „Die Buschtrommel“ am 8. Juni um 20 Uhr im Herrenhof.



„Die Zeiten sind schräg: Donald Trump kaspert sich durchs Amt, Erdogan bekommt den Friedensnobelpreis, und die AfD fordert flächendeckend Kondome. Für Flüchtlinge. Und Linke. Die Welt hat Probleme – und die haben die beiden Buschtrommler auch“, heißt es in der Ankündigung für das Programm. Die Buschtrommler – das sind Andreas Breiing und Britta von Anklang. Breiing war schon bei der Gründung der Kabarettgruppe 1992 im Boot, von Anklang ist seit 2016 seine Partnerin.

Die Probleme, mit denen sich die beiden Kabarettisten herumschlagen: Frau von Anklang will ein Elektroauto, Herr Breiing braucht zwingend einen SUV, um beim Biobäcker frische Brötchen zu holen. Sie ist Vegetarierin, er will seine tägliche Blutwurst. Sie ist Organspenderin, er spendet bestenfalls seine Hühneraugen. Einig sind sie sich nur bei der Erneuerung vom ARSCH – dem Asyl-Recht-Schnellverfahren. Dabei gleicht

Haben mit einigen Problemen zu kämpfen und viel zu diskutieren: Britta von Anklang und Andreas Breiing. FOTO: KERSTIN KRÜGER/FREI

Breiings Mimik einem Mr. Bean, während Frau von Anklang mit Tanz und Gesang durchaus zu überzeugen weiß. Mit Scharfsinn und Witz streiten und philosophieren die beiden über Politik und Gesellschaft.

Das Kabarett „Die Buschtrommel“ hat 1994 mit dem Grazer Kleinkunstpreis seine erste Auszeichnung erhalten,

seitdem sind 15 dazugekommen. Zurzeit touren Breiing und von Anklang durch die Lande, bis Ende des Jahres stehen noch über 40 Auftritte auf ihrem Plan. Karten für das Gastspiel in Mußbach gibt es bei der veranstaltenden Kabarettissimo-Kleinkunstabt, Telefon 06321 96399918 oder E-Mail: info@kabarettissimo.de. jffg

PEUGEOT-VERTRAGSPARTNER

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Nutzfahrzeuge
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate
- Unfall-Instandsetzung aller Fabrikate

S. MANDEL
 Autohaus Stefan Mandel GmbH
 67454 Haßloch · Adam-Steigerwald-Str. 15
 www.peugeot-mandel.de · Tel.: 06324-982080

BILDHAUEREI
 Zwinger & Pitz GdB R

GRABSTEINE - ABDECKPLATTEN
 BILDHAUERARBEITEN

06321/18191

Hermann-Wehrle-Str. 12 - 67433 Neustadt - Fax: 06321 / 18192

DER SCHUH ZUM WOHLFÜHLEN

Finn Comfort
 Made in Germany

FÜRST
 Orthopädienschuhtechnik
 Sanitätshaus

67433 Neustadt, Am Alten Turnplatz, Heinestraße 1
 Telefon 06321/34604

Fellner als Kriegsgefangener

Lesung aus dem Tagebuch des Künstlers im Weinstraßen-Atelier

„Mein Überleben in Gefangenschaft“: Am 25. August um 19 Uhr liest Georg Sebastian im Weinstraßen-Atelier aus dem Tagebuch Ludwig Fellners.

Die Abkürzung POW steht für Prisoner of War, also für einen Kriegsgefangenen. Was aktuell klingt, ist aber vor fast 75 Jahren

geschehen: 1944 geriet der Maler Ludwig Fellner in englische Gefangenschaft und verbrachte rund zwei Jahre weitgehend in Zeltlagern in Ägypten. Was er dabei erlebte, hielt er in einem Tagebuch fest. Aus diesem Zeitdokument wird Georg Sebastian in Fellners ehemaligem Wohnhaus in Königsbach vorle-

sen, das Ganze wird mit Zeichnungen und Aquarellen angereichert. Das letzte Domizil Fellners, der 2006 starb, wird seit 2008 in der Königsbacher Erika-Köth-Straße 69 als Weinstraßenatelier Ludwig Fellner geführt. Dort sind auch Eintrittskarten für die Lesung am 25. August erhältlich. jffg

Aus dem Kehlkopf

Die Gruppe „Sedaa“ gastiert in der Stiftskirche

Ungewohnte Klänge sind am 31. August um 20 Uhr beim Auftritt der Gruppe „Sedaa“ in der Stiftskirche zu hören.

Der veranstaltende Kulturverein Wespennest spricht von Naturklängen, erzeugt durch die Anwendung uralter Gesangstechniken, bei denen ein Mensch mehrere Töne zugleich hervorbringt: „Untertongesänge und der Kehlgesang Hömii sowie die wehmütigen Klänge der Pferdekopfgeige Morin Khuur und die perligen Töne des Hackbretts verschmelzen

mit Trommelrhythmen zu einer mystischen Melange.“

„Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“ und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen. Drei Mitglieder der Musikergruppe stammen aus der Mongolei, ihnen steht der Multiinstrumentalist Omid Bahadori aus dem Iran zur Seite. Karten für das Konzert in der Stiftskirche gibt es unter anderem beim RHEINPFALZ-Ticketservice, Telefon 0631 3701-6618. jffg

Friederich Immobilien®

KUNDENAUSZEICHNUNG
 2017
 MAKLER
 RHEINPFALZ

VWA Immobilienwirt
 VWA-Diplom
 seit 1976

Friederich seit 1951
 Friederich Immobilien
 seit 1951

Ihre Gaby Mayer

06321 1890-349

www.immoNW.de

Die Vielfalt der Kammermusik

Hambacher Musikfest: Mandelring Quartett, Minetti Quartett, Pianist Daniel Heide und Sopranistin Sheva Tehoval

Es ist eine feste Größe im Neustadter Veranstaltungskalender: Das Hambacher Musikfest feierte 1997 Premiere und bietet seither jeweils in der Fronleichnamwoche sehr abwechslungsreiche Kammermusik.

Unter der künstlerischen Leitung des Mandelring Quartetts wurde das Hambacher Musikfest vor 21 Jahren aus der Taufe gehoben und hat bis heute nichts von seiner Faszination eingebüßt. Im vergangenen Jahr besuchten rund 2400 Musikfreunde die Konzerte, sie durften sich über ein abwechslungsreiches Kammermusik-Festival freuen. „Es ist den Künstlern wichtig, in den verschiedensten Formationen zu musizieren, um Kammermusik in ihrer ganzen Vielfalt zu bieten“, betonen die Verantwortlichen des Musikfests, für das ein eigener Förderkreis gegründet wurde, der ebenfalls großen Anteil am Erfolg der Veranstaltung hat.

Angeführt wird die Liste der Künstler natürlich wieder vom **Mandelring Quartett** mit Sebastian Schmidt (Violine), Nanette Schmidt (Violine), Andreas Willwohl (Viola) und Bernhard Schmidt (Violoncello). Nachdem das Quartett mehrere große Wettbewerbe gewonnen hatte, war der Weg für eine internationale Karriere geebnet. Heute absolviert das Ensemble Konzertreisen in Musikzentren wie Wien, Paris, London, Madrid, New York und Los Angeles. Zudem finden sich im Kalender regelmäßige Tourneen nach Mittel- und Südamerika, in den Nahen Osten und nach Asien. Auch bei großen Festivals zählt das Mandelring Quartett zu den

gern gesehenen Gästen. Neben dem Hambacher Musikfest gestaltet das Ensemble eigene Konzertreihen in der Berliner Philharmonie und der Münchner Residenz. Zahlreiche preisgekrönte CD-Aufnahmen zeigen die hohe Qualität und das breite Repertoire der Musiker.

Aus Österreich kommt das **Minetti Quartett** nach Hambach. Das Ensemble hat gerade sein 15. Bühnenjubiläum gefeiert und seinen eigenen Konzertzyklus in Wien gegründet. Maria Ehmer (Violine), Anna Knopp (Violine), Milan Milojicic (Viola) und Leonhard Roczek (Violoncello) gastierten laut Veranstalter bereits in allen wichtigen Konzertsälen Europas und erhielten Einladungen zu berühmten Festivals nach Amerika, Australien, Japan und China. Das Quartett gewann zahlreiche internationale Wettbewerbe und erhielt den „Großen Gradus ad Parnassum“ (Preis des österreichischen Bundesministeriums) sowie das Karajan-Stipendium. Als das Minetti Quartett gemeinsam mit dem Mandelring Quartett 2016 im Stefaniensaal in Graz die Streichoktette von Schostakowitsch und Mendelssohn spielte, war der Saal mit 1100 Besuchern ausverkauft. Beide Werke werden heuer auch beim Hambacher Musikfest aufgeführt.

Internationale Erfahrung bringt auch der aus Weimar stammende Pianist **Daniel Heide** mit. Laut Veranstalter zählt er zu den gefragtesten Liedbegleitern und Kammermusikern seiner Generation und konzertiert in ganz Europa sowie in Asien. 2011 gründete er die Konzertreihe „Der lyrische Sa-



Erfahrene Gastgeber: Mandelring Quartett. FOTO: UWE ARENS/FREI

lon – Liederabende auf Schloss Ettersburg“ und gab dort bereits 40 Liederabende mit renommierten Sängerinnen und Sängern. Seine mit der Mezzosopranistin Stella Doufexis aufgenommene CD „Poèmes“ mit Liedern von Claude Debussy erhielt den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Und Daniel Heides aktuelle CD mit Liedern von Robert Schumann, Hugo Wolf und Frank Martin, die er mit dem Südtiroler Bariton André Schuen eingespielt hat, wurde 2016 mit einem Echo-Klassikpreis ausgezeichnet.

Mit **Sheva Tehoval** gibt eine vielversprechende Nachwuchssängerin ihre Visitenkarte in Hambach ab. Die 1991 in Brüssel geborene Sopranistin wurde 2013 Stipendiatin der Menuhin-Stiftung „Live Music Now“ und 2016 in die Stiftung des Deut-

schen Musikrats aufgenommen. Schon als Sechsjährige sang sie im Kinderchor der Königlichen Oper von Brüssel und nahm an mehreren Opernproduktionen teil. Mit 14 begann sie ihre gesangliche Ausbildung als Sopranistin. Sie sammelte Erfahrungen mit namhaften Künstlern und konzertierte schon während des Studiums in verschiedenen Ländern Europas, in Südkorea und den USA. Hierbei trat sie sowohl als Solistin mit Orchester, im Liedduo mit Klavier und im Gesangsensemble auf. Tehoval wurde mehrfach ausgezeichnet, und beim internationalen Wettbewerb in Marmande in Frankreich wurden ihr nicht nur erste Preise in den Kategorien Oper und „Mélodie française“, sondern auch der „Prix jeune espoir“ und der Publikumspreis zugesprochen. [ffg]

DAS PROGRAMM

Sieben Konzerte

- 30. Mai, 20 Uhr, Hambacher Schloss: Eröffnungskonzert „Felix Mendelssohn Bartholdy“ mit Mandelring Quartett, Minetti Quartett, Pianist Daniel Heide und Sopranistin Sheva Tehoval. Davor Sekt-empfang um 19.30 Uhr.
- 31. Mai, 19 Uhr, Kloster Neustadt: „Franz Schubert“ mit Mandelring Quartett, Minetti Quartett und Daniel Heide.
- 1. Juni, 19 Uhr, Pfarrkirche St. Jakobus: „Harmonie zu acht“ mit Mandelring Quartett und Minetti Quartett.
- 2. Juni, 15.30 Uhr, Weingut Georg Naegele: „Italienische Serenade“ mit Mandelring Quartett und Minetti Quartett.
- 2. Juni, 20 Uhr, Hambacher Schloss: Festkonzert „à la française“ und anschließend „Surprisekonzert“ mit Mandelring Quartett, Minetti Quartett, Daniel Heide und Sheva Tehoval.
- 3. Juni, 11 Uhr, Weingut Müller-Kern: Matinee „Wiener Charme“ mit Mandelring Quartett, Minetti Quartett und Daniel Heide.
- 3. Juni, 18 Uhr, Hambacher Schloss: „Festliches Finale“ mit Mandelring Quartett, Minetti Quartett, Daniel Heide und Sheva Tehoval.
- Kartenverkauf: Förderkreis Hambacher Musikfest, Ahornweg 7, Telefon 06321 92043; E-Mail: mail@hambachermusikfest.de; im Internet: www.hambachermusikfest.de. [ffg]

Mit RHEINPFALZ-CARD
20% bei Vermietung
5% bei Verkauf auf reg. Preise

vom Arbeitsschuh zur Zange alles für den Heim- und Handwerker

Mietmaschinen - Baumaschinen - Baugeräte - Service
KLOY
...am Bau dabei

Im Altenschemel 39, 67435 Neustadt-Speyerdorf
Telefon 06327/9723-0 - Telefax 06327/9723-50
kloy@ambaudabei.de - www.kloy-baumaschinen.de

BESTATTUNGSINSTITUT
PETER REUTHER

Trost und Hilfe beim Abschied

Wir sind persönlich für Sie da!

- Großes Sarglager
- In- und Auslandsüberführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Ruheforst- und Friedwaldbestattungen

Peter Reuther GmbH
Dr.-Julius-Leber-Straße 13
67433 Neustadt/Weinstraße
www.bestattungen-reuther.de

TAG + NACHT
0 63 21/3 32 07

„Träumer und Taten“

Theater- und Kulturförderverein Hambach feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einem Festival

Zehn Jahre Theater- und Kulturförderverein Hambach sind für die Mitglieder ein Grund zu feiern: vom 22. bis 27. Mai mit dem Festival „Träumer und Taten“. Das Programm spielt nicht nur im heimischen Theater in der Kurve, sondern „besucht“ auch noch andere Orte.

Der 2008 gegründete Theater- und Kulturförderverein Hambach unterstützt kulturelle Aktivitäten, die aus Hambach oder nach Hambach kommen. Zudem fördert er aktiv die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, zum Beispiel mit Workshops und Kursen. Zum zehnjährigen Bestehen will der Verein feiern und dabei „die Kreativität der Mitglieder in den Vordergrund stellen“ – beim sechstägigen Festival „Träumer und Taten“.

Szenische Show mit Musik

Los geht's mit der Eröffnung des Festivals am 22. Mai um 19.30 Uhr im Weingut Naegele. Dabei erfüllt sich das Georg-Jungmann-Theater-Ensemble der Lebenshilfe mit der Lebenshilfe-„Puzzleband“ den Traum eines gemeinsamen Bühnenprojekts. Es geht um ihre Träume: Essen, Reisen und der Traum von einer Familie – eine szenische Show mit viel Musik.

Das Theater als Kino

Am 23. Mai verwandelt sich das Theater in der Kurve ab 20 Uhr in ein Kino. Zunächst zeigt der Förderverein seinen bei einem Workshop entstandenen Kurzfilm „Gemeinsame Leidenschaften“. Dann übernehmen, ebenso wie am 26. Mai um 21 Uhr, Mitglieder des Ensembles „Der Pentunientopf“: Sie zeigen ihren Science-Fiction-Kurzfilm „Exit“ (2016) und als Höhepunkt die ersten 35 Minuten von „Haus der Diebe – Der Film“. Dazu geben sie Einblicke in die Entstehung der beiden Projekte.

Tollen und Rock 'n' Roll

Ein Abstecher in den Frisiersalon Anouschka steht am 24. Mai um 18 Uhr auf dem Programm, dort heißt es „Hello, Betty Sue! – Tolle Tollen“. Lippenstift und Petticoat sitzen, die High-Heels passen farblich zum Nagellack, fehlt nur noch die Frisur: Betty Sue zeigt, wie es geht. Es wird gesteckt, toupiert und geföhnt, was das Zeug hält. Auch für die Herren ist gesorgt: Bärte und Koteletten werden ebenfalls gestylt. Dazu kommt Rock-'n'-Roll-Musik und A-capella-Gesang.

Von Station zu Station

Theaterspaziergänge durch die Hambacher Schlosstraße er-



Mitglieder des Fördervereins begleiten die Besucher beim Theaterspaziergang am 25. und 26. Mai. FOTO: THEATER IN DER KURVE/FREI

warten die Besucher am 25. und 26. Mai. Die Zuschauer werden in Gruppen geführt, der Start ist immer im Theater in der Kurve: jeweils im 25-Minuten-Takt am 25. Mai von 19 bis 20.40 Uhr und am 26. Mai von 17 bis 18.40 Uhr. Begleitet wird der Spaziergang von Mitgliedern des Theater- und Kulturfördervereins sowie Freunden. Er dauert jeweils et-

wa eineinhalb Stunden und führt zu mehreren Stationen. Dort warten eine Installation (Kindergruppe des Theaters in der Kurve), eine Inszenierung der „Schneekönigin“ (Schauspielerin Leni Bohrmann), ein Live-Hörspiel im Barriquetaskeller (Gruppe kreativer Neustadter), ein experimentelles Spiel (Maskenensemble „Les Ka-

merades“), eine Inszenierung von „Der Selbstmörder und das Nichts“ (Johanna Regenauer, Andrea Baur und Siegfried Kralik) sowie Gesang (A-capella-Quartett „1 mit Bart 3 ohne“).

Der Schrank öffnet sich

Zum Abschluss heißt es am 27. Mai um 15 Uhr „Schrankgeschichten“. 2012 öffnete „Frau Zipp“ zum letzten Mal den Schrank für das Mitmach-Improvisationstheater. Nun lässt sie die Bewohner noch einmal raus, um mit ihrer Hilfe ein ordentliches Geburtstagsfest zu organisieren. Man darf gespannt sein, was die verrückte Mannschaft mit Unterstützung der kleinen und großen Zuschauer auf die Beine stellt (empfohlen ab sechs Jahren).

Ebenfalls am 27. Mai werden ab 11 Uhr vor dem Knoll'schen Haus in der Schlosstraße 4 kleine und große Requisiten, Kostüme und Kulissen aus den Werkstätten von Erich Knoll versteigert. Er ist bekannt für die von ihm opulent ausgestatteten Weihnachtsaufführungen. jffg

INFO

Tickets für die Festivalveranstaltungen sind in der Neustadter Buchhandlung Quodlibet und im Theater in der Kurve erhältlich.

WACKER

BÜROCENTER

Chemnitzer Straße 1, 67433 Neustadt
Tel. 06321/9124-0, www.wacker-buerocenter.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr,
Samstag 09:00 - 13:00 Uhr

Schulspass von Anfang an! Alles für die Schule!

Schulbuchbestellungen

Bucheinbinde-Service

Schullisten-Service

- wir richten alle benötigten Artikel abholbereit für Sie -

Schultüten, Mäppchen

Schulranzen

Rucksäcke für Jugendliche

Kinderstühle

Kinderschreibtische



Mit
RHEINPFALZ-CARD

5% Rabatt
auf Büro-/Schulbedarf*

*ausgenommen Tinte-/Tonerartikel
und Sonderpreise

>> Jetzt neu für Sie <<
Colibri, der maßgeschneiderte
Buchschränker



Sanitätshaus Reha
Orthopädische Werkstatt

Kirchwiesenstr. 11
67434 NW-Diedesfeld

www.oms.ot.de
06321 - 3 22 06

Kompressionsstrümpfe Bandagen
Ganganalyse Sensomotorische Einlagen
Leichte Rollatoren Rehamittel



Tel.: 06321/999966
www.spelic-gartenbau.de



- Bewässerungsanlage
- Zaun- und Sichtschutz
- Baumfällung
- Erdarbeiten
- Grundstücksrodung
- Rollrasen
- Gabionen
- Steingarten
- Bodenbeläge
- Mauersysteme

Unsere Schatzsuche

Unsere RHEINPFALZ. Jeden Dienstag selbst Anzeigen schalten oder Schnäppchen finden!

rheinpfalz.de/raeumungsmarkt

Thema Fake-News

Komödie „Die Lästerschule“ von Sheridan im Herrenhof Mußbach

Das Dramatische Hoftheater Mußbach hat sich der Komödie „Die Lästerschule“ von Richard B. Sheridan (1751-1816) angenommen. Fünf Aufführungen wird es im Mai geben.

„Haben Sie schon gehört? Nein, wirklich? Das muss ich gleich weitererzählen!“ Wer kennt sie nicht: die Lust, sich hinter dem Rücken anderer über deren Leben auszulassen. Mit schöner Regelmäßigkeit werden aus solchen reinen Mutmaßungen frei erfundene, tolldreiste Geschichten, die nicht selten für die betroffene Person unangenehm, wenn nicht sogar existenzbedrohende Folgen haben.

Der englische Dramatiker und Politiker Richard B. Sheridan wusste dies aus eigener, schmerzlicher Erfahrung und hat mit „Die Lästerschule“ der Verleumdung ein humorvolles Denk- und Mahnmal gesetzt. Das Dramatische Hoftheater Mußbach hat sich der Komödie aus dem Grund angenommen, „weil sie im Zeitalter von ‚Fake-News‘ und ‚alternativen Wahrheiten‘ eine enorme Qualität



Von wegen feine Gesellschaft!

FOTO: DRAMATISCHES HOFTHEATER/FREI

gewonnen hat, die auch der heutigen Gesellschaft einen bitterbösen Spiegel vorhält“.

Uraufgeführt wurde „Die Lästerschule“ (im Original: „The School for Scandal“) 1777 in London. Das satirische Lustspiel wurde ein voller Erfolg und von der Presse euphorisch gefeiert. Noch heute zählt die Komödie in England zum Standardrepertoire. Die darin enthaltenen Rollen der Lady Teazle und des Sir

Peter sind bei zahlreichen bekannten Darstellern äußerst beliebt. Unter anderem Sir Laurence Olivier und dessen Frau Vivian Leigh konnten mit diesen beiden Charakterrollen große Erfolge verbuchen.

Im Mußbacher Herrenhof feiert „Die Lästerschule“ ihre Premiere am 18. Mai um 20 Uhr. Weitere Termine: 19., 20., 25. und 26. Mai. Kartenvorkauf bei Tabak-Weiss, 06321 2942. |ffg

Temporeiches Handlungstheater

Das Dramatische Hoftheater ist ein kleines Ensemble, das seit 2013 seine künstlerische Heimat im Mußbacher Herrenhof hat. Es widmet sich vor allem historischen und modernen Klassikern mit eigener Interpretation. Es will unterhaltsam und leichtfüßig, aber nie oberflächlich sein. Die meisten Mitglieder der Gruppe haben über 20-jährige Spielerfahrung.

„Die Gruppe will mit temporeichem Handlungstheater voller Komik und Tiefsinn ihr Publikum für eine kurze Weile in die Welt des Theaterzaubers entführen. Ganz auf die Kraft des Textes und die Schauspielkunst vertrauend, werden liebenswerte, spannende und anregende Geschichten voller Fantasie erzählt“, heißt es im Selbstporträt des Dramatischen

Hoftheaters. Die Idee zu dem Ensemble sei entstanden, weil es immer wieder Anfragen an einzelne Akteure gegeben habe, ob man nicht hier oder da eine eigenständige Theaterproduktion mit einer ganz persönlichen Note auf die Beine stellen könne. Sein abendfüllendes Debüt hat das Dramatische Hoftheater 2013 mit Shakespeares „Was ihr wollt“ gegeben. |ffg

Die Möglichkeit uns kennenzulernen.



Zeit, für mehr Flexibilität.

GDA Aktiv Wohnen ist unser flexibles Wohnmodell, das sich Ihren Ansprüchen anpasst.

- Die Kombination aus betreutem Wohnen und Leben in den eigenen vier Wänden verbindet Freiheit mit Sicherheit.

GDA Wohnstift Neustadt/Weinstraße
Haardter Straße 6 · 67433 Neustadt/Weinstraße
Telefon 06321 37-2800 · www.gda.de



Zeit, sich zu informieren.

Infonachmittag
Jeden ersten Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr.

- Experten beantworten Ihre Fragen rund um das Leben in unserem Wohnstift.
- Wir beraten Sie zu wichtigen Themen, wie den Zeitpunkt Ihres Umzugs.



Alles fürs „Wohnzimmer im Grünen“ bereit

„Blumen Schupp“ in Gimmeldingen vergrößert das Sortiment – Auch Café-Bereich geplant

Mit Macht ist es Frühling geworden – auch bei „Blumen Schupp“ in Gimmeldingen. Grünes und Blühendes für Balkon, Terrasse und Freiland ist das aktuelle Hauptthema. Und das wird jetzt in einem noch attraktiveren Ambiente präsentiert.

Bequem zu begehen, barrierefrei, modernisiert und im Stil an den Neubau angepasst lädt der an das neue Gewächshaus angeschlossene Außenbereich zum gemütlichen Bummel durch das vielfältige Angebot ein. Besonders das vergrößerte Stauden- und Sträuchersortiment könne nun viel besser in Szene gesetzt werden, freuen sich Ralf und Claudia Schupp. Insgesamt 2.500 Quadratmeter Schauflächen bergen die Schätze für die „grünen Oasen“, zu denen auch wieder die vom Landesverband Gartenbau Rheinland-Pfalz erkorene „Balkonpflanze des Jahres“ gehört. Diesmal, berichtet Ralf Schupp, ist es die „Prinzessin Amarena“, eine hängend wachsende Petunien-Neuzüchtung mit zweifarbig gesternten, gefüllten Blüten. Die aktuelle „Balkonpflanze des



Jetzt barrierefrei: Ralf und Claudia Schupp freuen sich über den neu gestalteten Außenbereich des Hauses.

FOTO: WIP

Jahres“ wurde jüngst von der Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner in Bad Kreuznach offiziell vorgestellt, fügt Schupp an, der als Vorsitzender der Fachgruppe der Einzelhandelsgärtner und als Kreisgärtnermeister Weinstraße im Verband aktiv ist. Zu diesen Schätzen gehören aber auch an die 80 verschiedene neuere Kräuter – ein seit Jahren liebevoll gepflegtes Spezialgebiet der Schupps –, darunter auch

ausgefallene Sorten, wie Claudia Schupp betont. Aber ob ausgefallen oder nicht: Die Schupps legen Wert auf regionale Bezugsquellen für ihre Pflanzen, deshalb ist das Unternehmen der Markeninitiative „Ich bin von hier“ angeschlossen, die auf Standortnähe der Aufzuchtbetriebe setzt. Immer mehr zum intensiv genutzten sommerlichen Freiluft-Wohnzimmer und zur kultigen Grill-Partyzone hat sich in den

vergangenen Jahren die Garten-Terrasse entwickelt. Für ungetrübte und lang anhaltende Freude daran bietet „Blumen Schupp“ die fachliche Beratung zur optimalen Planung und Bepflanzung der Terrasse an – und natürlich auch deren Ausführung. Darauf weist Ralf Schupp hin. Damit während Kurztrips oder Reisen nichts vertrocknet, bietet er die Konzeption und Einrichtung von Bewässerungssystemen auch für Kübelpflan-

zen an. Bei längeren Reisen der Eigentümer kann auf Anfrage zudem ein Gieß-Service mit dem Betrieb vereinbart werden. Neuerungen im Angebot der Firma wird es auch weiterhin immer wieder geben, kündigen Ralf und Claudia Schupp an – da gehen ihnen die Ideen nicht so schnell aus. Eine ist schon ganz konkret: Es soll ein Café-Bereich in der Verkaufsanlage eingerichtet werden. Dort könnten die Kunden dann mit Blick durch die großen Fenster auf die nahen Mandelhaine genüsslich ein Püschchen und Schwätzchen einlegen, um ein wenig zu entspannen und sich vom Angebot des Hauses inspirieren zu lassen, sagt Claudia Schupp. Bis zum Ende des Jahres, so ist es beabsichtigt, soll der Bereich eingerichtet sein. Um alles zu bewältigen, verstärken die Schupps ihr Floristen- und Gärtner-Team. Gegenwärtig wird je eine zusätzliche Kraft gesucht. Ganz aktuell, fügt Claudia Schupp lächelnd an, stehe aber der Muttertag an. Dafür gibt es bei „Blumen Schupp“ passende Blumenpräsente sowie eine Auswahl weiterer interessanter Geschenkideen. |wip

Garten, Kultur & Pflanzen

Öffnungszeiten:
MO - FR 9 - 18 Uhr . SA 9 - 16 Uhr

blumen SCHUPP &

QUALITÄTS-
pflanzen

kaufen wo sie wachsen!

Wir sind Ihre **KRÄUTERGÄRTNEREI** - für die Sommerküche führen wir über **70 verschiedene Kräuter!**

Neubergstr. 1 . 67435 Neustadt/Gimmeldingen
Telefon: 06321/6 8784

www.blumen-schupp.de